

# EVSES

Quartierverein Dätttau-Steig  
33. Jahrgang | Nr. 127

# Blättli

März 2019



## Busfahrpläne

Eine lange und komplexe Planung

## Filmset in Steig

Wieso heisser Kaffee das Wichtigste am Set ist!

## Generalversammlung

22. März 2019, 20 Uhr  
in der Freizeitanlage Dätttau



*Liebe Leserinnen,  
Liebe Leser*

*Diese Ausgabe ist voller spannender Rückblicke und Ausblicke aus dem Quartier. Zum einen kann der Quartierverein auf viel*

*Engagement zurückblicken. Alle Ressorts haben – teils bewusst, teils reaktiv – viele Initiativen lanciert und durch diverse Aktivitäten auf unsere Bedürfnisse im Quartier aufmerksam gemacht. Es gab viele spannende Gelegenheiten andere Bewohner zu treffen und seine Freizeit zu geniessen. In den Jahresberichten finden Sie eine Zusammenfassung und auch bereits einen Ausblick, was den Quartierverein aktuell bewegt und für 2019 fokussiert angeht. An der **diesjährigen Generalversammlung** haben wir am 22. März zum einen Besuch vom **Stadtbaumeister der Stadt Winterthur Jens Andersen**, der uns direkt Detailsinformationen zum Thema **Lärmschutz** gibt, als auch von unserem **neuen Quartierpolizisten Ivan Toro** und seinem **Stellvertreter Remo Weber**, die sich gerne persönlich vorstellen. Sie haben uns bereits im Vorfeld im Interview ihre Aufgaben erklärt und beschreiben uns im Beitrag Seite 25 wieso es hier sehr lebenswert sehr.*

*Das Quartier ist aber nicht nur lebenswert, sondern auch «filmreif». Schauen Sie mit uns ab Seite 8 hinter die Kulissen des Filmsets zum «The lines of my hand» in der Steig. Die ehemalige Dättnauerin Pia Schortmann gibt uns Einblick in die Hintergründe der Froschwanderung. Was schätzen Sie, wieviele davon werden jährlich vor den Autofahrern gerettet? Schauen Sie auf Seite 32.*

*Mit grossem Bedauern, habe ich kurz vor dem Druck dieser Ausgabe erfahren, dass der Firmenpatron Peter Keller entschieden ist. Uns ist es ein besonderes Anliegen an unserem Quartierfest „Euses Fäscht“ eine Ausstellung zu zeigen, die unter anderem, auch die Geschichte und Einfluss der Ziegelei für das Quartier hatte. **Dafür suche ich noch Zeitzeugen, die uns aus der Zeit der aktiven Ziegelei berichten können.** Vielleicht können Sie sich daran erinnern oder kennen jemanden, der selbst in der Ziegelei gearbeitet hat. Über Ihren Kontakt per Telefon 078 872 0288 oder Email an: [redaktion@daett nau.ch](mailto:redaktion@daett nau.ch) würde ich mich sehr freuen.*

Freundlich grüsst Sie,  
Sandra Bachmann

 <b>Quartierverein Dättnau-Steig</b>	
Präsidentin	Renata Tschudi Lang <a href="mailto:praesidentin@daett nau.ch">praesidentin@daett nau.ch</a>
Vizepräsident/Aktuar	Massimo Di Marino <a href="mailto:vize@daett nau.ch">vize@daett nau.ch</a>
Präsident Liegen- schaftenkommission	Joel Surbeck <a href="mailto:lk@daett nau.ch">lk@daett nau.ch</a>
Finanzen	Daniel Hunziker <a href="mailto:finanzen@daett nau.ch">finanzen@daett nau.ch</a>
Aktivitäten- kommission	Katja Di Marino <a href="mailto:ak@daett nau.ch">ak@daett nau.ch</a>
Quartieranliegen/ Verkehr	Maria Wegelin <a href="mailto:verkehr@daett nau.ch">verkehr@daett nau.ch</a>
Quartieranliegen/ Steig	Said Lebrini <a href="mailto:lebrini@hotmail.com">lebrini@hotmail.com</a>
Ressort Schule/ Spielgruppen/Sport	Simone Christen <a href="mailto:sportkurse@daett nau.ch">sportkurse@daett nau.ch</a>
Quartierzeitung	Sandra Bachmann <a href="mailto:redaktion@daett nau.ch">redaktion@daett nau.ch</a>
Redaktionsteam	P. Wanzki, M. Wetli, S. Oyun, M. Nägeli, Z. Beranek, S. Bachmann
Social/Events/ Homepage	Carlos Pereira <a href="mailto:webmaster@daett nau.ch">webmaster@daett nau.ch</a>

### Freizeitanlage Dättnau

Reservierungen	<a href="http://www.daett nau.ch">www.daett nau.ch</a> oder Petra Iuliano 077 427 54 16 <a href="mailto:freizeitanlage@daett nau.ch">freizeitanlage@daett nau.ch</a>
----------------	---

### Freizeitanlage Steig

«Treffpunkt Steig»	Ueli Stutz
Präsident & Vermietung Freizeitanlage	<a href="mailto:vermietung@steig.info">vermietung@steig.info</a> oder 078 904 79 25
Elternrat-Präsidentin Schuleinheit Laubegg-Steig	Angi Taimurodov <a href="mailto:elternrat@daett nau.ch">elternrat@daett nau.ch</a> <a href="http://www.elternrat-laubegg.ch">www.elternrat-laubegg.ch</a>

### Impressum Herausgeber

<b>Quartierverein Dättnau-Steig, 8406 Winterthur</b>	
Inserate	Stefan Jenni, <a href="mailto:inserate@daett nau.ch">inserate@daett nau.ch</a>
Redaktion	Sandra Bachmann, <a href="mailto:redaktion@daett nau.ch">redaktion@daett nau.ch</a>
Layout	atelier <sup>BS</sup> , <a href="mailto:info@atelierbs.ch">info@atelierbs.ch</a>
Druck	Mattenbach AG, <a href="mailto:info@mattenbach.ch">info@mattenbach.ch</a>
Auflage	1700 Exemplare
Nächste Ausgabe	1. März 2019, Nr. 127
Redaktionsschluss	15. Januar 2019

#### Inserate Preisliste

1/1 Seite	A4 (randabfallend)	CHF 485.00
1/1 Seite	188 x 259 mm	CHF 485.00
1/2 Seite	188 x 127 mm	CHF 245.00
1/4 Seite	91.5 x 127 mm	CHF 135.00
1/8 Seite	91.5 x 61 mm	CHF 70.00



No. 01-19-785726 - [www.myclimate.org](http://www.myclimate.org)  
© myclimate - The Climate Protection Partnership



Busfahrpläne	3
Tanz Chor Theater	6
Publiteportage Teilhaben an grossartigen aussichten	7
Filmset in Steig Wieso heisser Kaffee das Wichtigste am Set ist!	8
Lärmschutz Chancen für Lärmschutz entlang der A1 verbessert	10
Achtspurige(!) Autobahn A1: Begleitmassnahmen auch für Dätt nau-Steig?	11
Aktivitätenkommission 2018	12
Liegenschaftskommission 2018	14
Quartierverein Dätt nau-Steig	16
Generalversammlung	17
Internationaler Tag der Frau in Töss	20
Das Marroni-Massaker	22
Das « Euses Blättli » Redaktions-Adventsfenster	23
« Hier ist es sehr ruhig und lebenswert » !	25
Fit in Dätt nau – runter vom Sofa!	26
Für (ent-)spannende Momente auf Reisen	28
Das Ferienprogramm für die Kinder der Stadt Winterthur	30
Hilfe für gefährdete Frösche in Winterthur	32
Nachruf Peter Keller	33
Workshop Umgangsformen	34
Beauty Tipp Klärende Momente	35
Freizeitangebote	36
Für die Kleinsten	36
Treffpunkte & Quartierveranstaltungen	37
Einladung zur 60. Generalversammlung des Quartiervereins Dätt nau-Steig	38
Noch kein Vereinsmitglied beim Quartierverein Dätt nau-Steig?	39

# Busfahrpläne

## Eine lange und komplexe Planung

**Wie entstehen eigentlich die Fahrpläne des ZVV und wie kann der Quartierverein Einfluss nehmen? Wir haben uns erkundigt...**

Im Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) finden sogenannte Fahrplanverfahren mit einer Verfahrensdauer von zwei Jahren statt. Die Fahrpläne werden jeweils während zweier Wochen im März auf der Webseite des ZVV als öffentliche Auflage aufgeschaltet. Die Bevölkerung und die Quartiervereine haben dann die Möglichkeit, Begehren zum Fahrplan zu stellen. Diese Begehren werden zuerst von der Regionalen Verkehrskonferenz (RVK) diskutiert. Sie gibt dann eine Empfehlung zuhanden des ZVV bzw. des Verkehrsrats ab, welcher abschliessend entscheidet. Nach dem Verkehrsratsbeschluss im Juni steht das Angebot soweit fest. Ohne Rekurse ist der neue Fahrplan jeweils ab einem der ersten Sonntage im Dezember definitiv.

### Direkte Route nach Kempththal?

Herr Ulrich Keller, ein Leserbriefschreiber aus Töss, erwähnt in seinem Brief vom 10. November 2018, dass mit einem Bus jede halbe Stunde von Töss nach Kempththal und zurück, Töss direkt nach Süden erschlossen werden könnte. Er geht noch ein bisschen weiter und nimmt an, dass wenn die S8 eine Minute früher in Winterthur starten würde, diese neben der S7 auch in Kempththal halten könnte. Diese beiden S-Bahn-Linien erschliessen die dicht bevölkerten Gebiete Effretikon, Wallisellen, Kloten, Zürich und die beiden Seeufer.

Diese Idee einer Buslinie von Dätt nau/Steig nach Kempththal haben wir Ende November 2018 in einem Brief an Stadtbus Winterthur (Stadtbus) einfließen lassen. Immerhin würden wir

Dättnauer/Steigemer dadurch je nach Verkehrslage mindestens eine halbe Stunde pro Weg gewinnen.

Im Antwortschreiben von Stadtbus wurde uns mitgeteilt, dass ein Bus von Töss nach Kempththal bereits zu einem früheren Zeitpunkt analysiert und aus diversen (hier aus Platzgründen nicht erwähnten) nachvollziehbaren Gründen wieder verworfen wurde. Eine Wiedererwägung – zum Zeitpunkt des Vollausbaus des Giveaudon-Areals in Kempththal und der Realisierung des Brüttenertunnels – schliesst Stadtbus jedoch nicht aus.

Das Problem bei einem zusätzlichen Halt der S8 in Kempththal liegt bei den Trassekapazitäten auf dem Abschnitt Effretikon-Winterthur, also auf einem der am stärksten befahrenen Abschnitten des gesamten SBB-Netzes schweizweit. Ein zusätzlicher Halt – so kurz die etwa 30 Sekunden Haltezeit (exkl. Ent-/Beschleunigungszeit) oder die um 2–3 Minuten kürzere Standzeit in Winterthur scheinen mögen – hätte grosse Auswirkungen auf den gesamten restlichen Bahnbetrieb.

### Situation in der Steig

In der Steig ist die Linie 11 mit dem Fahrplanwechsel im Dezember weggefallen. Nun gibt es in den Hauptverkehrszeiten (Mo-Fr) vier Fahrten und in den Nebenverkehrszeiten (Mo-Sa) zwei Fahrten weniger pro Stunde. Die Steig hat nun mit der Linie 660 noch vier Verbindungen pro Stunde in den Hauptverkehrszeiten und den Halbstundentakt in den Neben- und Randverkehrszeiten. Sonntags und von Montag bis Freitag ab 20:45 Uhr ver-



kehrte die Linie 11 nicht. Dies bedeutet, dass ab 20:45 Uhr das Angebot in der Steig gleich geblieben ist und am Sonntag gar eine Angebotsverbesserung resultiert, da die Linie 660 neu halbstündlich statt stündlich verkehrt. Bei der Prüfung von Begehren wird beachtet, dass zusammenhängende Siedlungsgebiete mit mindestens 300 Einwohnern, Arbeits- und Ausbildungsplätzen (Bewohner Steig: 837, Stand 2017) mit mindestens einer Haltestelle erschlossen werden muss. Ein Siedlungsgebiet gilt dann als durch den öffentlichen Verkehr erschlossen, wenn die Luftlinienentfernung zu einer Haltestelle nicht mehr als 400 m beträgt. Die Siedlung Steig wird daher grösstenteils auch noch durch die Haltestelle Steigmühle erschlossen.

### Zusätzlicher Bus

In Anbetracht der Nachfragespitzen, vor allem jetzt im Winterhalbjahr, setzt Stadtbussicherheits halber von Montag bis Freitag ein zusätzliches Fahrzeug mit Abfahrt ab Haltestelle Steig um 6:59 Uhr (exkl. Schulferien) ein, welches bereits ca. 3 Minuten früher in der Endhalteschleife bereit steht. Seit dem 14. Januar wird auch ein Entlas-

tungsbus am Abend eingesetzt, dieser verkehrt um 16:32 Uhr ab Archstr./HB bis Steig. Da es sich hier um Entlastungsfahrten handelt, sind diese nicht im Fahrplan publiziert. Wie sich bisher gezeigt hat, sind beide Entlastungsbusse nötig.

Die Fahrgastverteilung vor allem am Abend muss sich aber noch einspielen, da ab und zu Fahrgäste bis Brütten oder weiter fahren wollen, dann aber in Steig umsteigen müssen.

Es ist wichtig, dass die Fahrgäste hier die Aussenanschrift der Fahrzeuge beachten.

### Fahrgastplanung

Um zu überprüfen, ob es zu Engpässen kommt, wurden Fahrgastzählungen in den zwei Wochen vor Weihnachten sowie in den ersten zwei Arbeitswochen im neuen Jahr durchgeführt. Die vorläufigen (genauere elektronische Auswertungen folgen im Frühjahr) Ergebnisse zeigen, dass die am stärksten ausgelasteten Kurse (erwähnter Beiwagen ab Steig und regulärer Kurs von Brütten) zur Morgenspitze diejenigen mit Ankunft kurz vor 7:15 Uhr am HB sind. Diese Beobachtung bestätigt auch die Erfahrungen im ‚alten‘ Fahr-

plan, da die Busankunft um 7:15 Uhr sowohl auf Anschlüsse auf die S12 wie auch auf die attraktivsten innerstädtischen Verbindungen passt. Auch der Kurs mit Ankunft am HB um 07:23 Uhr sowie der Schulkurs mit derselben Ankunftszeit sind sehr gut ausgelastet. Am Abend ergeben sich dann in der Gegenrichtung ähnliche Belastungsbilder in Richtung Steig und Brütten, vor allem während den Abfahrtszeiten zwischen 16:30 und 17:15 Uhr.

Bezüglich Auslastung ergeben sich durchschnittliche Fahrgastzahlen im stärksten belasteten Querschnitt (zwischen Archstr./HB und Wylandbrücke) von 50 Passagieren beim Regulärkurs mit Ankunft um 7:14 Uhr, ca. 40 Passagiere beim Entlastungsbus 1 Minute davor. Abends befinden sich durchschnittlich 60 Passagiere im Regulärkurs mit Abfahrt Archstr./HB ab, um 16:33 Uhr und ca. 15 Passagiere im Entlastungskurs 1 Minute davor. Diese Fahrgastnachfrage wird saisonbedingt übers Jahr betrachtet noch abnehmen. Insbesondere geht man auch noch von einer leichten Umverteilung der Fahrgäste auf Verbindungen direkt vor- oder nach den stärksten Kursen aus.






**ANDEREGG**  
Immobilien-Treuhand AG  
Immobilien in guten Händen - seit 1984

«Der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache. Wir sind Ihre Experten für Immobilien.»

Manuel Anderegg

Telefon 052 245 15 45

Heinz Bächlin

www.anderegg-immobilien.ch • Winterthur

Wir sind ein Familienunternehmen - lokal verankert, regional vernetzt

Inhaber: Heinz Anderegg, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

# Trost

# Maurerarbeiten

# Umbauten

Inhaber: **M. Stieger** Dammwiesenstrasse 9  
8406 Winterthur  
info@trost-maurerarbeiten.ch  
Fax 052 534 71 75  
Natel **079 336 52 69**





### Wie kann man direkt Einfluss nehmen?

Stadtbus Winterthur möchte sich künftig stärker mit den Winterthurer Quartiervereinen austauschen, um die Anliegen aus der Stadtbevölkerung zum Thema öffentlicher Verkehr besser in künftige Planungen miteinbeziehen zu können.

Aus diesem Grund haben sie sich entschieden, ein neues Gefäss mit dem Namen «Arbeitsgruppe öffentlicher Verkehr Stadt Winterthur» oder kurz «AG ÖV Stadt» zu schaffen. Die AG ÖV Stadt soll die bestehende Regionale Verkehrskonferenz Winterthur ergänzen.

In den regionalen Verkehrskonferenzen ist jede Gemeinde mit einer Person vertreten, was dazu führt, dass die Interessen der Stadt Winterthur dort untervertreten sind. Diese sollen deshalb künftig in der AG ÖV Stadt koordiniert werden.

### Die Ziele der AG ÖV Stadt sind:

- Plattform für den gegenseitigen Informationsaustausch (Begehren aus der Bevölkerung, Planungen von Stadtbus)
- Frühzeitige Information zu Angebotsänderungen
- breite Abstützung von Angebots-/Infrastrukturmassnahmen

■ Möglichkeit der Mitwirkung für die Quartiervereine

An der ersten Sitzung im Februar haben neben dem Team von der Angebotsplanung von Stadtbus Winterthur und dem Vorsteher des Departements Technische Betriebe, Stadtrat Stefan Fritschi, auch Renata Tschudi Lang und ich teilgenommen. Nun hoffen wir natürlich, dass unser Einsatz Früchte tragen wird! Über Ergebnisse berichten wir gerne bei Zeiten.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Frühling und viele reibungslose Fahrten mit Stadtbus!

Herzlichst Maria Wegelin



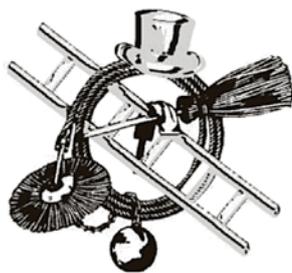
### Liste 4 Kantonsratswahlen

**GEMEINSAM  
ZUKUNFT WÄHLEN.**

**grünliberale**

### Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter  
Friedhofstrasse 23  
8406 Winterthur  
Telefon 052 202 98 08  
Fax 052 317 40 77  
Mobile 079 671 40 70  
info@pfeiferkaminfeger.ch  
www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

### Coiffeur-Salon PAOLA

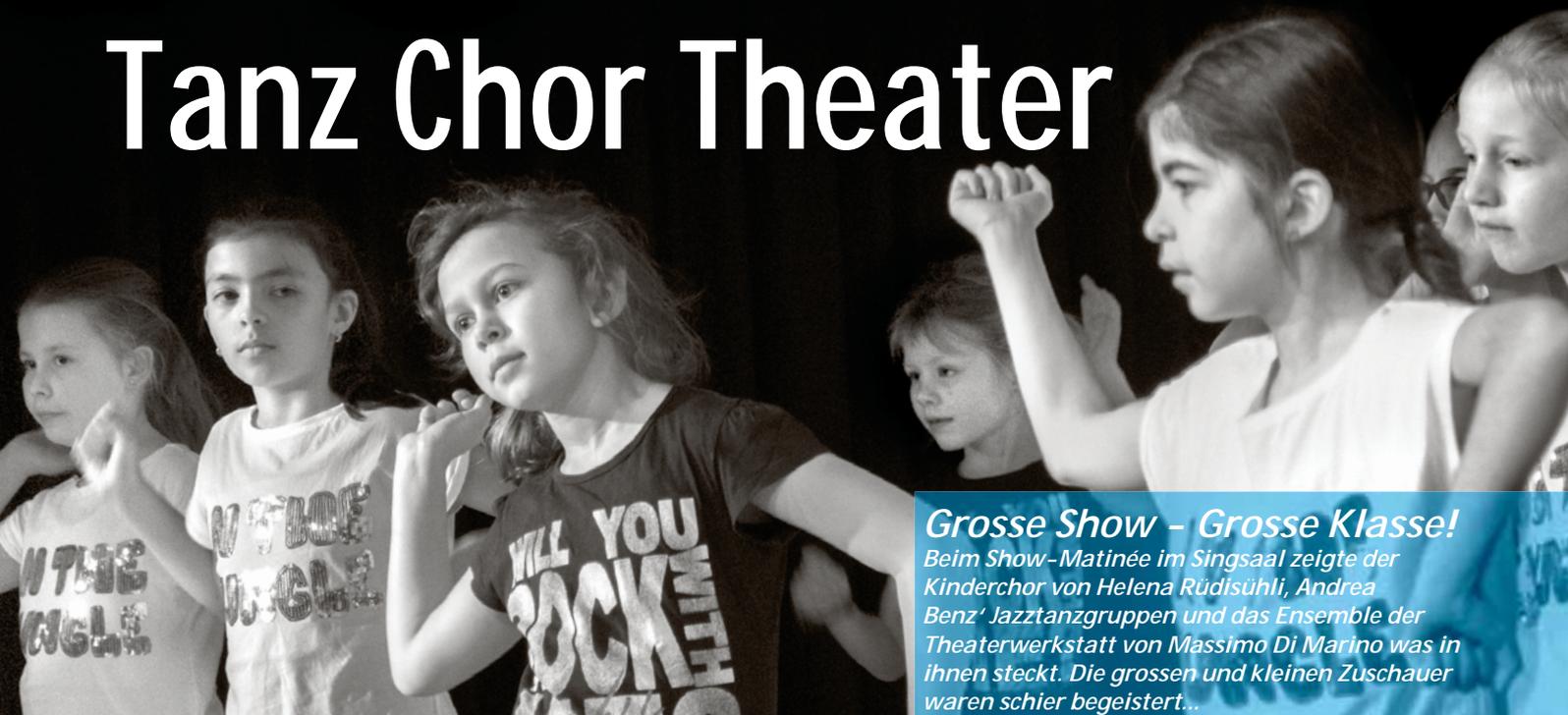
**Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr 9 - 17 Uhr  
Samstag 9 - 13 Uhr  
Herren auch nach  
Feierabend

**Speziell im Angebot:**  
Aufsteckfrisuren

Paola Serpa  
Dättnauerstr. 93a  
8406 Winterthur  
Tel. 052 202 85 85

**Montag bis Donnerstag**  
erhalten AHV Rentnerinnen bei  
**Waschen/Legen 10% Rabatt**

# Tanz Chor Theater



## Grosse Show – Grosse Klasse!

Beim Show-Matinée im Singsaal zeigte der Kinderchor von Helena Rüdüsühli, Andrea Benz' Jazztanzgruppen und das Ensemble der Theaterwerkstatt von Massimo Di Marino was in ihnen steckt. Die grossen und kleinen Zuschauer waren schier begeistert...





**Swisscanto  
Invest**

by Zürcher Kantonalbank

# Teilhaben an grossartigen Aussichten

Die Bedeutung der privaten Vorsorge nimmt zu. Wer Ersparnisse der Säule 3a in Swisscanto Vorsorgelösungen anlegt, verbessert seinen Ausblick auf einen komfortablen Ruhestand.

## 3. Säule voll im Schuss

Während die 1. und 2. Säule seit Jahren im Reformstau stecken, schätzen immer mehr Anleger die Bedeutung der privaten Vorsorge in der 3. Säule. Die Aussicht auf einen komfortablen Ruhestand lässt sich so kontinuierlich verbessern.

## Tiefe Zinsen adé!

Das Wertschriftensparen in der Säule 3a wird immer beliebter, weil tiefe Zinsen den Ertrag der traditionellen 3a-Sparkonten Richtung Null drücken. Mit 3a-Vorsorgefonds bleiben hingegen die Aussichten auf die gute Kombination von Rendite plus Steuervergünstigung voll erhalten.

## Erfolgreiche Performance

Langfristig ist es der Kursauftrieb der Finanzmärkte, der dem Wertschriftensparen gute Renditen bringt. Die erfolgreiche Performance der Swisscanto Vorsorgelösungen wird von unabhängigen Medien immer wieder bestätigt.

## Fast 5% Rendite pro Jahr

Wir bieten eine breite Palette von Vorsorgelösungen – allesamt gesteuert im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Unsere Vorsorgelösungen kombinieren Anlagen in Aktien, Obligationen, Immobilien, Rohstoffen und Edelmetallen. Das ist ausschlaggebend für eine verlässliche Rendite. 4,90% (nach

Kosten) konnte der Swisscanto BVG3 Portfolio 45 so während der vergangenen zehn Jahre im Durchschnitt erwirtschaften – pro Jahr, wohlgermerkt!

## So gelingt der Start

Ein vorhandenes 3a-Kontoguthaben kann ganz einfach in Vorsorgefonds investiert werden. Das 3a-Konto wird beim Kauf von Vorsorgefonds als Verrechnungskonto genutzt, die Vorsorgefonds liegen in einem eigenen Depot des Anlegers.

## Die Flughöhe wählen

Welche Vorsorgelösung für welchen Anleger geeignet ist, hängt individuell von Anlagehorizont und Risikobereitschaft ab. Sicher ist, dass Anleger mit jedem unserer 3a-Vorsorgelösungen am Erfolg von hochwertigen Anlagelösungen teilhaben werden.

Steigen Sie jetzt ein:  
[swisscanto.ch/vorsorge](http://swisscanto.ch/vorsorge).

## 100% Swiss Made Asset Management

Auf dem Gebiet der privaten Vorsorge ist Swisscanto Invest by Zürcher Kantonalbank Ihr erfahrener Pilot. Seit Jahrzehnten steuern wir erfolgreich eine breite Auswahl von Vorsorgelösungen der Säule 3a mit unserem 100% Swiss Made Asset Management. Im Angebot sind bewährte Produkte für chancen- und kostenorientierte Anleger. Unsere Vielfalt und langjährige Erfahrung ist im Schweizer Vorsorgemarkt einmalig. Verlassen Sie sich bei ihrer Vorsorge deshalb auf Swisscanto als Ihren starken Partner!





# Wieso heisser Kaffee das Wichtigste am Set ist!

**Freitag, 1. Februar 2019: Habe soeben die Nachricht erhalten, dass ich am nächsten Tag eine kurze Führung am Set des Schweizer Kinofilms «The Lines of my Hand» erhalten werde.**

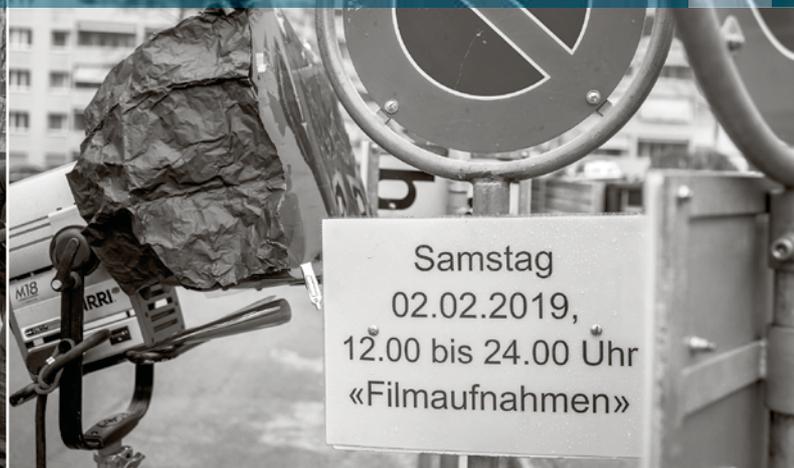
Jetzt fragt ihr euch womöglich, wie so ein unbedeutender Schreiber fürs Quartier-Blättli zu solch einer Ehre kommt. Ein normalerweise eher schwierigeres Unterfangen, war in diesem Fall gar keines, als ob die göttliche Ordnung aufgehoben wurde. Oder hatte es mit der Tatsache zu tun, dass für einmal die grosse Filmindustrie in unser Barrio eindrang? Denn wir sprechen hier von 8406; wo die Kulisse noch real ist. Nichts von all dem. Seraina, die Assistentin der Aufnahmeleitung, war von der Gastfreundlichkeit der Menschen hier in der Steig und Dätttau, wo die Dreharbeiten stattfanden, so angetan, dass sie mit sehr viel Wohlwollen unserer Anfrage für ein Interview nachkam.

Noch vor dem eigentlichen Interview lernte ich eine typische Eigenheit dieser Branche kennen: Flexibilität. Eine Zusage für das Interview hatte ich zwar erhalten, doch die Zeitangabe war

dann doch eher ungewohnt: Samstag, irgendwann zwischen 15:00 und 17:00 Uhr. Der genaue Zeitpunkt würde eine halbe Stunde vorher bekannt gegeben. Im Verlaufe des Interviews, wurde mir aber schnell klar, dass die schnelle Anpassung an sich verändernde Umstände eine unabdingbare Fähigkeit in dieser Branche ist. «Das Wetter ist gut, aber das Licht stimmt noch nicht! Die Farbe des Autos passt nicht! Der Flieger hat die Tonaufnahme ruiniert! Der Baum muss weg!». Das Auge für Perfektion kann dazu führen, dass eine Szene 20-mal wiederholt wird. Da muss man halt geschmeidig und flexibel bleiben, was mich in diesem Fall auch betraf.

Seraina empfing und versorgte uns unerwartete zwei Stunden lang mit Infos zum Film, zu den Dreharbeiten und allgemeinen Informationen zum Film-Business. Verständlicherweise wurde zum Film selber noch nicht

sehr viel Preis gegeben. Promotion für einen Kinofilm zu machen, der erst 2020 in die Kinos kommt, ist wie Werbung für Winterklamotten im Frühjahr zu machen – einfach zu früh! Doch so viel soll gesagt sein: Der Film handelt von einer angesehenen Oberstufenlehrerin, deren Doppelleben zu einem verhängnisvollen Versteckspiel führt. Sie, gespielt von Rachel Braunschweig in der Hauptrolle, trifft die Entscheidung, sich um die Tochter ihres verschwundenen Geliebten zu kümmern, die ohne Aufenthaltsgenehmigung in der Schweiz lebt. Die Geschichte spielt im Luzernischen, wo auch die Wurzeln des Drehbuchautors (Christian Johannes Koch) herrühren. Doch warum wurden für diese drei Szenen gerade Steig und Dätttau ausgewählt? Nebst der perfekten Kulisse hatten wir wohl auch Heimvorteil, denn Seraina ist Motivsucherin und geborene Winterthurerin.



Hauptdarstellerin Rachel Braunschweig ist gebürtige Zürcherin. 2017 erhielt sie den Schweizer Filmpreis. Aktuell ist sie im Kinofilm «Zwingli» zu sehen.



Finanzielle Unterstützung bekommt die Produktion vom Bundesamt für Kultur, Zürcher Filmstiftung, Kanton Luzern und dem Schweizer Fernsehen SRF. Das Budget beträgt 2.5 Millionen Schweizer Franken. Wer jetzt denkt, dass es sich hier um ein Monster-Budget handelt, liegt weit daneben. Tatsächlich sprechen wir hier von einem üblichen Budget für einen schweizer Film. Gehälter, Bewilligungen, Verpflegung, Mieten von Räumlichkeiten und professionellem Equipment, worunter auch scheinbar banale Sachen wie mobile Toiletten gehören und noch vieles mehr. Wen wundert es denn auch, dass viele der am Set Arbeitenden aus Leidenschaft ihrem Beruf nachgehen und nicht wegen des tiefen Gehaltes. Beeindruckend fand ich auch, dass das Ergebnis eines 10-stündigen Drehtages eine 3 bis 5-minütige Szene war. Rechnet man das hoch, bedeutet dies 20 bis 30 Drehtage für einen 90-minütigen Film. Gemäss Seraina war Drehbeginn am 18. Januar 2019 und endet etwa am 6. März 2019. Natür-

lich wollte ich wissen, weshalb der Film dann erst 2020 in die Kinos kommt? Ich war erstaunt zu hören, dass das Zusammenschneiden der Szenen, nachträgliche Anpassungen am Computer, die sorgfältige Auswahl der Hintergrundmusik und alles andere noch vielmehr Zeit in Anspruch nimmt als die reinen Dreharbeiten.

Als Mitarbeiter bei einem grossen Versicherungskonzern, bin ich mir hierarchische Strukturen gewohnt. Da sitzt zuoberst der CEO, danach kommt die Geschäftsleitung, dann das Senior Management und diese Struktur setzt sich dann bis auf die untersten Stufen weiter. Klar, einen grossen Konzern muss man im Griff haben! Deshalb hat mich interessiert, wie die hierarchische Ordnung bei einer Filmproduktion aussieht. Am Set werden die Arbeiten in Departementen organisiert: Regie, Skript, Kamera, Ton, Montage, Maskenbild, Kostümbild, Szenenbild, Musik sowie Spezialeffekte und audiovisuelle Effekte. Regisseur an der Spitze

– hätte ich auch vermutet – aber was kommt danach? Das konnte mir Seraina auch nicht präzise beantworten. Offenbar würde es eine Hierarchie geben, die aber nicht gelebt wird. Denn verglichen mit einem gewöhnlichen Unternehmen, trägt hier jedes Departement und jeder Mitarbeiter unmittelbar zum Gelingen bei. Eine harmonische auf Freundschaft und Respekt basierte Atmosphäre ist unabdingbar, um die Motivation hoch zu halten und perfekte Arbeit abliefern zu können. Nach 2 Stunden in der Kälte, die Finger bereits taub und der Bart von kleinen Eiskristallen umhüllt, kam die wohl wichtigste Botschaft des Tages: «Alle sind wichtig. Doch was alle zusammenhält, ist die Kaffeemaschine. Die darf an keinem Set fehlen. Wollt ihr einen warmen Kaffee?» Und gleich nach dem ersten Schluck, verstand ich die tiefgründige Wahrheit hinter diesen Worten.

Beitrag: Savas Oyun  
Bilder Filmset: Fotografie Wanzki  
Porträtbild: Anne Morgenstern

# Chancen für Lärmschutz entlang der A1 verbessert

Zurzeit ist eine geplante Anpassung des kantonalen Richtplans aufgelegt. Eine Änderung betrifft den Lärmschutz entlang der A1. Konkret soll in einem Teilbereich in Töss eine Halbüberdeckung der A1 in die Planung aufgenommen werden.

## Was ist ein Richtplan?

Im kantonalen Richtplan sind die grundlegende räumliche Entwicklung des Kantons und die dazu erforderlichen Massnahmen festgehalten. Ein gewichtiger Teil betrifft den Verkehr. Die Einträge im kantonalen Richtplan sind behördenverbindlich. Der Kantonsrat setzt den kantonalen Richtplan auf Antrag des Regierungsrates fest.

## Wie soll der Lärmschutz konkret verbessert werden?

Im Auflageverfahren zu einer Teilrevision des kantonalen Richtplans spricht der Regierungsrat ausdrücklich von einer Halbüberdeckung Schlosstal. Konkret geht es um den Abschnitt zwischen dem Café Lienhard und dem Friedhof Töss. Die Realisierung ist zwar erst ab dem Jahr 2030 geplant. Wenn aber der Kantonsrat dieser Festlegung im kantonalen Richtplan zustimmt, ist eine wichtige erste Hürde genommen. Keine Aussagen gibt es im kantonalen Richtplan zum Lärmschutz in einem erweiterten Bereich weiter südlich bis etwa zur Steigmühle. Erst wenn diese Zone der A1 gegen den Lärm abgeschirmt wird, bringt dies auch den Quartieren Dätttau und Steig eine Entlastung.

## Wie kann man sich im Auflageverfahren einbringen?

Die Auflage dauert bis Freitag, 12. April

2019. Während der Dauer der Auflage ist jede Person oder Organisation berechtigt, eine Eingabe einzureichen. Dazu steht ein elektronisches Formular zur Verfügung.

Es ist wichtig, dass sich auch der Stadtrat ins Verfahren einbringt und die Interessen der betroffenen Quartiere, die auch die Interessen der gesamten Stadt sind, beim Kanton vertritt. Ich habe deshalb mit einer parlamentarischen Anfrage beim Stadtrat nachgefragt, welche Haltung er einnimmt. Nach Ablauf der Auflagefrist werden die Eingaben ausgewertet. Der Regierungsrat stellt voraussichtlich im Herbst 2019 den bereinigten Antrag dem Kantonsrat zu.

## Was geschah bisher in Sachen Lärmschutz?

Das Engagement der Tössemer Bevölkerung reicht weit zurück. Der Lärmschutz war insbesondere beim Stadtentwicklungsprojekt Töss im Jahr 2005 ein bedeutendes Thema. Bei einem ersten parlamentarischen Vorstoss des Verfassers vor 10 Jahren anerkannte der Stadtrat das Problem. Konkret wurde aber nichts weiter unternommen. Erst mit einer Petition und einer Einzelinitiative der Tössemer Quartiervereine im Jahr 2012 kam Bewegung in die Sache. Der Gemeinderat unterstützte die Einzelinitiative fast einhellig (mit 54 von 56 Stimmen). Der Stadtrat liess eine

grössere Grundlagenstudie erarbeiten. Überdachungsprojekte wurde dann allerdings nicht weiterverfolgt, weil aufgrund des fehlenden Richtplaneintrags die Finanzierung grösstenteils durch die Stadt hätte übernommen werden müssen. Vor zwei Jahren bei einer früheren Revision des kantonalen Richtplans hätte die Möglichkeit bestanden, das Thema seitens der Stadt erneut vorzubringen. Der Stadtrat führte dann aber in Beantwortung meiner parlamentarischen Anfrage aus, auf Forderungen nach weiteren Autobahn-Überdeckungen zu verzichten.

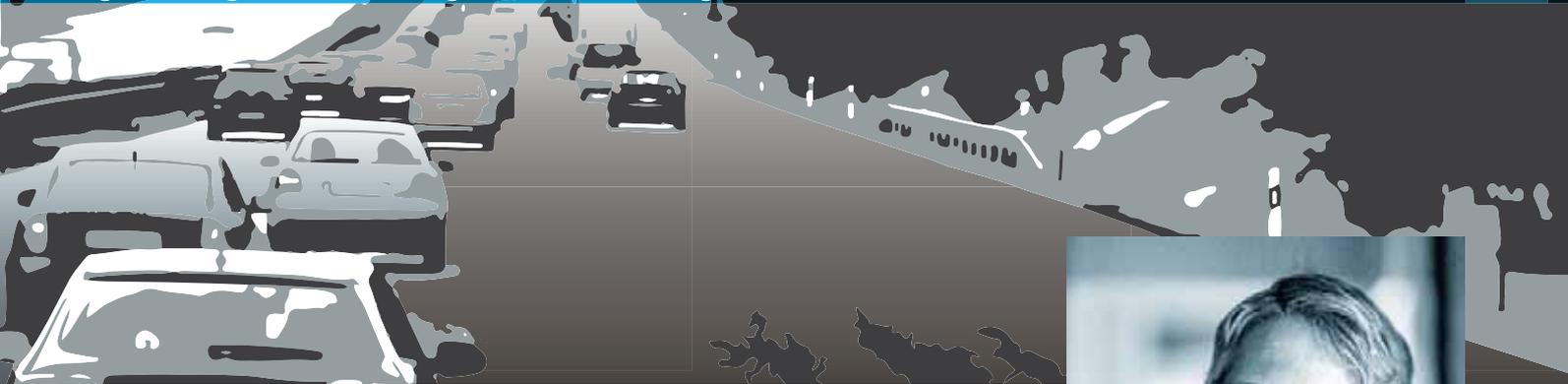
## Wo sind die Dokumente zu finden?

Unter Regierungsratsbeschluss 1160/2018 vom 28. November 2018 betr. Durchführung der öffentlichen Auflage. Wer sich für die direkten Links interessiert, meldet sich gerne einfach per Mail an die Redaktion von «Euses Blättli»: [redaktion@daetttau.ch](mailto:redaktion@daetttau.ch).

Die Antwort des Stadtrates ist in der ersten Hälfte des Monats April 2019 zu erwarten.



Felix Helg,  
Gemeinderat FDP,  
Winterthur



## Achtspurige(!) Autobahn A1: Begleitmassnahmen auch für Dättneu-Steig?



Die Tössemer Bevölkerung hat sich jahrelang für eine Verbesserung des Lärmschutzes entlang der A1 eingesetzt. Nun ist im zurzeit aufliegenden, teilrevidierten kantonalen Richtplan erstmals eine «Halbüberdeckung» Schlosstal erwähnt. Gemäss Plan beginnt diese «Halbüberdeckung» ungefähr beim Café Lienhard und zieht sich ins Schlosstal. Was der breiten Bevölkerung wohl kaum bewusst ist: Im Richtplan ist auch der Ausbau der A1 von heute vier Spuren auf «bis zu acht» (!) vorgesehen. Dies würde bedeuten, dass Dättneu-Steig gemäss Richtplan zwar weitere Autobahnspuren vor die Nase gesetzt erhielte, jedoch unterhalb unseres Quartiers keine Massnahmen wie z.B. Überdeckungen oder Einhausungen für Lärmschutz oder verbesserte Er-

schliessung sorgen würden. Bereits heute sind das obere Dättneu und insbesondere die Steig stark vom Autobahnlärm betroffen. Bereits heute stellt die vierspurige A1 eine Schneise dar, welche Dättneu-Steig vom Rest der Stadt abtrennt und die Erschliessung des Quartiers erschwert. Wir hoffen sehr, dass Richt-, Verkehrs- und StadtplanerInnen, Stadt- und GemeinderätInnen nicht vergessen, dass Dättneu-Steig ebenfalls von der A1 betroffen ist. Ein allfälliger Ausbau muss mit Begleitmassnahmen auch für unser Quartier verbunden sein. (Teil)Überdeckungen oder Einhausungen mögen zwar teuer sein, brächten jedoch auch grosse städtebauliche und verkehrsplanerische Chancen mit sich.

Wir sind in dieser Sache im Austausch mit dem Baudepartement, der Tösslobby und Felix Helg (dem wir für seine stets sehr engagierte und kompetente Unterstützung herzlich danken!) und erwägen eine Eingabe zum Richtplan.

An der Generalversammlung des Quartiervereins Dättneu-Steig am 22. März, 20 Uhr in der Freizeitanlage Dättneu, wird Stadtbaumeister Jens Andersen zu Gast sein. Er wird unter anderem über den revidierten Richtplan bzw. die Autobahn-Ausbaupläne berichten. Wir laden Sie herzlich ein teilzunehmen und sich ein Bild zu diesem Thema zu verschaffen!

Renata Tschudi Lang,  
Präsidentin Quartierverein  
Dättneu-Steig

### Ihr Partner rund um Immobilien und Treuhand



**Immobilien-Treuhand**  
Bewirtschaftung, Erstvermietung, Verkauf/Vermittlung

**Immobilienentwicklung**  
Innen- und Aussensanierungen, Umbauten

**Treuhand**  
Finanzbuchhaltung, Steuerberatung

**wintimmo**

Wintimmo Treuhand und Verwaltungen AG  
Theaterstrasse 29, 8401 Winterthur  
Tel. 052 268 80 60, [www.wintimmo.ch](http://www.wintimmo.ch)

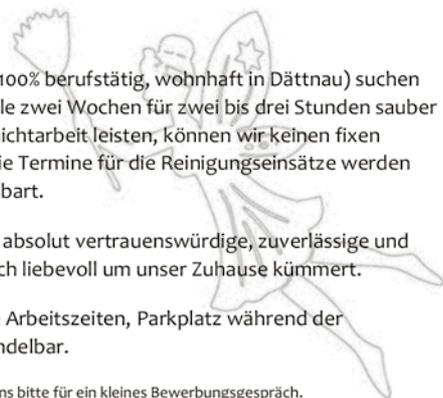
### Putzfee gesucht

Wir (junges Paar, beide 100% berufstätig, wohnhaft in Dättneu) suchen eine Putzkraft, die ca. alle zwei Wochen für zwei bis drei Stunden sauber macht. Da wir beide Schichtarbeit leisten, können wir keinen fixen Wochentag anbieten. Die Termine für die Reinigungseinsätze werden jeweils im Voraus vereinbart.

Wir wünschen uns: Eine absolut vertrauenswürdige, zuverlässige und flexible Putzkraft, die sich liebevoll um unser Zuhause kümmert.

Wir bieten: Sehr flexible Arbeitszeiten, Parkplatz während der Arbeitszeit, Lohn verhandelbar.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte für ein kleines Bewerbungsgespräch.  
J. Meyer & M. Engler (079 478 83 57 oder [meyer\\_jana@hotmail.com](mailto:meyer_jana@hotmail.com))



# Aktivitätenkommission 2018

Mit zahlreichen Anlässen schafften wir von der Aktivitätenkommission auch dieses Jahr viele Möglichkeiten, um die Dättnauer und Steigemer Quartierbevölkerung zusammen kommen zu lassen. Vor allem die Angebote für Kinder wurden sehr geschätzt und rege besucht.

Das **Maltheater** und das viermal jährlich stattfindende **Kinderbasteln** gab den Kindern die Möglichkeit, sich kreativ auszulassen. Bei **Abenteuer Turnhalle**, das weiterhin in Zusammenarbeit mit dem Elternrat organisiert wird, stand das Bewegen und Austoben im Vordergrund. Für die älteren Kinder wurde im zweiten Teil eine Landschaft aufgestellt, in der sie die moderne Sportart «Parcours» ausprobieren konnten.



Am **Frauezmorge** zweimal im Jahr, herrschte wie immer eine gemütliche Stimmung. Die Gruppe der Frauen, die sich dazu anmeldeten, war jeweils überschaubar, was eine entspannte Atmosphäre brachte. Irène Roggwiler präsentierte auch dieses Jahr eine liebevolle Dekoration und empfing die Frauen gut vorbereitet.

Das diesjährige **Waldfest**, das hauptsächlich von Ivo Hausheer organi-

siert wurde, fiel leider dem schlechten Wetter etwas zum Opfer. Nach wochenlangem Sonnenschein spielte Petrus uns am Tag des Waldfestes einen Streich, so dass wir uns nicht am Waldrand treffen konnten. Einige QuartierbewohnerInnen fanden aber trotzdem den Weg zur Freizeitanlage, liessen sich den Thaifood schmecken und lauschten den Tönen der Band «Wood».

Der **Räbeliechtliumzug** ist für die jüngeren Kinder immer wieder ein Highlight im Jahr. Als besinnlichen Kinderumzug möchten wir diesen organisieren, was uns dieses Jahr dank des grossen Aufwandes von Claudia Schällibaum, schon besser gelang als noch im Vorjahr. Dazu sind viele Absprachen mit der Schule nötig sind, sei es betreffend Räben kaufen, verteilen und schnitzen, Routenfestlegung, Verpflegung, usw. Diese Zusammenarbeit werden wir weiter pflegen. Auch dieses Jahr kam der **Samichlaus** wieder in die Freizeitanlage Dättnau und überraschte die Kinder und auch die Erwachsenen mit seinen lustigen Sprüchen. Das Bräteln und Essen war gemütlich und ermöglichte einen regen Austausch im kleinen Rahmen.

Am **Weihnachtsmarkt** füllte sich die Turnhalle gegen Nachmittag und viele schöne, dekorative und handgemachte Dinge wurden erworben. Die Kinder bastelten Kerzen und lauschten der Weihnachtsgeschichte, die von Leana Tedoldi spannend und in liebevoll eingerichteter Ambiente erzählt wurde.

Anfangs Jahr haben wir den Dättnauer **Chor** ins Leben gerufen. Mit Helena

Rüdisühli als kompetente Chorleiterin probt der kleine, gemischte Chor regelmässig alle zwei Wochen am Dienstag Abend. Dabei werden Lieder aus aller Welt und unterschiedlichen Epochen einstudiert und mehrstimmig gesungen. Seit kurzem hat der Chor auch einen Namen: **Méломélangé**, als Andeutung an die Verschiedenheit der Teilnehmenden und der Songs. Auch der **Lismi-Treff**, der, unter der Leitung von Irène Roggwiler, jeweils am Montag Morgen stattfindet, ist inzwischen bei vielen Frauen fester Treffpunkt. Schön, dass diese regelmässigen Aktivitäten Anklang finden. Die Konzerte, an denen junge Nachwuchsmusizierende des Konservatoriums Winterthur ein musikalisch abwechslungsreiches Angebot boten, wurde leider sehr wenig besucht. Dieser Versuch, regelmässig für Erwachsene etwas anzubieten, scheiterte, so dass wir per Ende Jahr die Konzertreihe beendeten.

Mit Elisabeth Lichtsteiner haben wir in der Aktivitätenkommission Zuwachs bekommen. Nun sind wir zu fünft und teilen uns die Arbeit bestmöglich auf. Wir würden uns freuen, wenn noch andere Quartierbewohnerinnen und -bewohner zu uns stossen würden.

**Wer gerne organisiert, hilft und anpackt, darf sich jederzeit bei uns melden.**

Wie viel Zeit man dafür investiert, kann jede und jeder für sich entscheiden. Auch sind wir bei jedem Anlass auf helfende Hände angewiesen. Es ist sehr



Manuela Kälin und Daniela Sigg (Brühlgut Stiftung) mit Michael Künzle beim Weihnachtsmarkt

schwierig, Leute zu finden, die jeweils eine Schicht übernehmen, sei es um Getränke auszuschenken oder in der Turnhalle die Aufsicht zu übernehmen.

Es wäre sehr schade, wenn wir beliebte Anlässe absagen müssten, weil keine Helferinnen und Helfer zur Verfügung stehen.

Unsere Arbeit ist für das Quartier und wird von vielen Leuten geschätzt. Das freut uns und wir planen und organisieren motiviert weiter.

Am **13. und 14. September 2019** wird «**Euses Fäscht**» stattfinden. Ein Organisationskomitee arbeitet seit längerer Zeit bereits intensiv an der Planung. Es wird das 60-jährige Bestehen des Quartiervereins Dätttau-Steig und die Einweihung des Neubaus vom Schulhaus Laubegg gefeiert.

Katja Di Marino,  
Präsidentin der  
Aktivitätenkommission  
Quartierverein Dätttau-Steig

**FDP**  
Die Liberalen

**Felix Helg**  
in den Kantonsrat

- aus Töss
- Gemeinderat
- Präsident Aufsichtskommission

2x auf Ihre Liste

LISTE  
**3**

[www.helg.ch](http://www.helg.ch)

Wir machen Winterthur

**Jeep**

**CITROËN**

**DS AUTOMOBILES**

**HONDA**

**LANCIA**

**Näher bei Ihnen geht nicht.**

**BÜHLMANN GARAGE**

Garage H. Bühlmann AG  
Steigstrasse 8 8406 Winterthur Tel. 052 260 07 60 [www.buehlmann.ch](http://www.buehlmann.ch)

# Liegenschaftskommission 2018

## Neue Bahnen für die Freizeitanlage

Im Frühjahr 2018 wurde die Ersatzrollbahn aus dem Bruderhaus hinter der Freizeitanlage montiert. Die Rutschbahn wurde ersetzt, so wie die Holzschnitzel um die Spielgeräte. Der Beamer und die Tonanlage wurden erfolgreich installiert. Die Quartierräume werden über die Zeit der Schulhauserweiterung als «Ersatzbibliothek» benutzt (voraussichtlich bis Sommer 2019). Der Hort der Schule ist seit den Herbstferien auch an diversen Nachmittagen für einige Stunden in der Freizeitanlage. Das Platzproblem der Schule ist auch hier zu spüren.

### Vermietungen

Wie schon in den vergangenen Jahren hatten wir auch in diesem Jahr eine hohe Auslastung unserer Freizeitanlage (FZA). Nachstehend finden Sie die Übersicht der Belegung.

### Personelles

Kathrin Bollinger, Leitung der Fachstelle Quartierentwicklung der Stadt Winterthur, unsere Ansprechperson für die FZA, hat die Quartierentwicklung auf Ende 2018 verlassen. Vielen Dank für ihr Engagement und gute Zusammenarbeit. Neu wird Eveline Wetter ab Februar in ihre Fusstapfen treten.

### Liegenschaft

Es fanden nur kleinere Unterhaltsarbeiten statt. Langsam werden die alten Glühbirnen durch neue LED Leuchtmittel ersetzt, welche eine bedeutend längere Lebensdauer haben sollten.

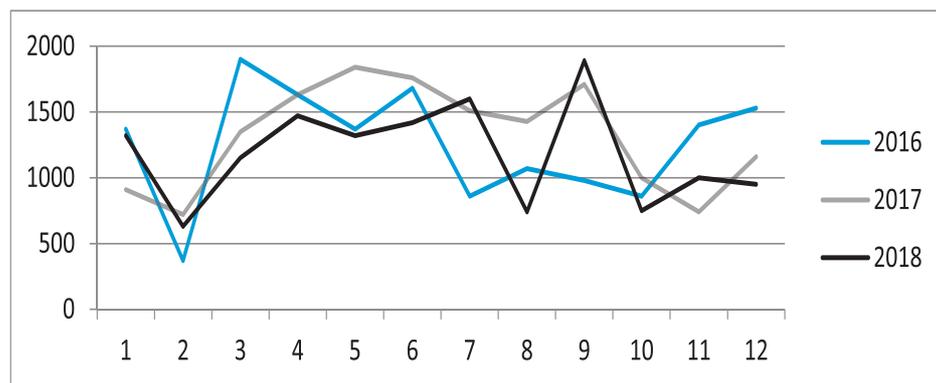
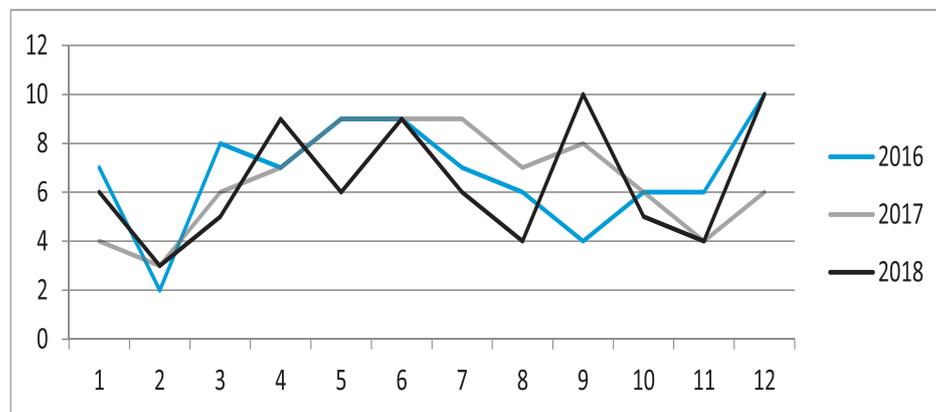
### Ausblick 2019

Für das neue Jahr sind keine grösseren Erneuerungen vorgesehen.

### Mein besonderer Dank an:

**Petra Iuliano** für die Vermietung der Freizeitanlage und die ganze Koordination der Reinigungen. **Anna Maraschio** und **Albulena Berbati** für die Reinigung. **Kathrin Bollinger**, **Gabriela Meier**, **Simone Mersch** von der Fachstelle Quartierentwicklung der Stadt Winterthur. **Nicole Eckardt** vom Amt für Städtebau. **Urs Strehler**, Hauswart Schule Laubegg. **Mario Leu**, Stadtgärtnerei, für die Umgebungs-

### Umsatz & Belegung der Freizeitanlage pro Monat im Vergleich zu den zwei Vorjahren:



und Spielplatzarbeiten der FZA. Auch den **Bewohnern von Dättneu-Steig** mein Dank für die Benützung und das Mieten der Freizeitanlage in 2018.

Ich freue mich auf zahlreiche Mieter, die die Möglichkeit nutzen, fröhliche Stunden mit Freunden und Verwandten in und um die Anlage herum zu verbringen.

Ebenso freue ich mich, auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Mittags-

tisch der Schule, den verschiedenen Veranstaltungen aus dem Quartier, wie jene der Aktivitätenkommission, dem Mittagstisch 60 plus, der Mütterberatung, dem Quilt- und Lisimitreff und vielen mehr.

In diesem Sinne wünsche ich allen noch ein gutes Jahr 2019.

Joel Surbeck  
Präsident Liegenschaftskommission

singen

# CHOR

Rxnghphelng

këndoj



cantare

ötnek

## MÉLOMÉLANGE

cantar

pet'

énekel

Lieder aus aller Welt  
jeden 2. Dienstag von 19.30 bis 20.45  
im Singsaal Schulhaus Laubegg

pjevati

stran

zingen

sing

Wir suchen Verstärkung und freuen  
uns über zusätzliche (Männer)-stimmen.

chanter



Anmeldung und Infos:  
Helena Rüdüsühli, 052 202 20 02 oder 077 411 64 27

Kosten: 100 Fr. pro Semester



# Clean-up-Day

Wir säubern unser Quartier Dättneu-Steig  
und tun der Natur etwas Gutes.



Samstag, 13. April 2019 um 14.00 Uhr

Treffpunkt:

frei wählbar, entweder bei der Loki auf dem Spielplatz Steig oder in der Freizeitanlage Dättneu

Sternenputzmarsch in mehreren Gruppen

16 Uhr: Treffen zum gemeinsamen Zvieri

Für die Ausrüstung ist gesorgt, bitte Leuchtweste anziehen.



weitere Infos unter: [www.daettneu.ch](http://www.daettneu.ch)



# Frühlings-Workshop

Wir kreieren ein bepflanztes Vogelnest.



Mittwoch 20. März 2019, 9.00 Uhr

oder

Donnerstag, 21. März 2019, 19.30 Uhr

Treffpunkt: Gschänklädli "vo Härze",  
Dättnauerstrasse 110

Mitnehmen: Gartenschere / Schere

Kosten: 45 Fr. inkl. Material

Anmelden bis 11. März 2019 bei Conny Stutz,  
[conny.stutz@yup.ch](mailto:conny.stutz@yup.ch) oder 052 203 68 93





# Quartierverein Dätttau-Steig

## Es gibt noch viel zu tun!

Zahlreiche Anlässe, Verkehrsthemen, die Ziegelei, aber auch die Erneuerung der Leistungsvereinbarungen mit der Stadt hielten den Quartierverein Dätttau-Steig (QVDS) im Vereinsjahr 2018 auf Trab. Trotz viel Arbeit bleibt noch viel zu tun. Das Vereinsjahr startete und endete mit Verkehrsthemen:

### Stadtbus

Bereits im Januar 2018 reichten wir ein Schreiben mit Verbesserungsvorschlägen und Forderungen an Stadtbus ein. Im September informierte Stadtbus im Quartier über den neuen Fahrplan der Linien 5 und 660 sowie die Abschaffung der Linie 11. Die Reaktion auf den Verlust der Linie 11 blieb nicht aus: Der neue Fahrplan der Linie 660 kompensiert das bisherige Angebot nicht wie erhofft. Gemeinsam mit dem Steigforum wandten wir uns im Herbst an Stadtbus und den Stadtrat, um Verbesserungen für die Steig zu erreichen. Nächster Schritt ist ein Austausch am runden Tisch.

Nachdem bekannt geworden war, dass definitiv nie eine SBB-Haltestelle beim Försterhaus realisiert wird, reichten wir Stadtbus Ende November den Vorschlag einer Bus-Verbindung für Töss/Dätttau-Steig nach Kempththal ein. Dies, um eine schnelle ÖV-Anbindung Richtung Zürich zu erreichen.

Ab 2019 werden wir in der neu gegründeten «AG ÖV Stadt» mitarbeiten, um die Interessen unseres Quartiers gegenüber Stadtbus besser zu vertreten. Weitere Informationen in Sachen Bus finden Sie in Maria Wegelins Beitrag ab Seite 3.

### Petition Velo

Dank unglaublich grosser Unterstützung aus dem Quartier konnten wir Anfang Oktober unsere Petition für eine direkte, schnelle Veloverbindung mit 1008 Unterschriften an Stadträtin Christa Meier überreichen. Die Antwort ist noch ausstehend.

### Richtplan – Begleitmassnahmen Autobahnausbau

Im Dezember wurde der kantonale Richtplan nach einer Teilrevision öffentlich aufgelegt. Der Vorstand engagiert sich dafür, dass ein allfälliger Spurausbau der A1 mit Begleitmassnahmen auch für Dätttau-Steig verbunden ist. Mehr dazu lesen Sie im Bericht ab Seite 10.

Zahlreiche weitere Verkehrsthemen hielten uns, und vor allem Ressortleiterin Maria Wegelin, auf Trab. Erfreut konnten wir im Dezember zur Kenntnis nehmen, dass der Gemeinderat einen Projektierungskredit für eine Lichtsignalanlage am Knoten Steigstrasse/Dätttauerstrasse gesprochen hatte. Bereits im August war die von uns geforderte Tempo-60-Tafel beim Weiher aufgestellt worden. Nach wie vor ungelöste Probleme sind die Eltern-taxi-Problematik beim Schulhaus sowie der Durchgangsverkehr auf der Dätttauerstrasse. Maria Wegelin arbeitet beharrlich weiter an diesen Themen.

### Anlässe und Aktivitäten

Die Aktivitätenkommission stellte 2018 ein reichhaltiges Programm auf die Beine, dessen Spektrum von Konzerten über Bastelkurse, Abenteurer Turnhalle, Räbeliechtliumzug und Frauenzorg bis zum Waldfest reichte. Zudem organisierten wir im Juli mit sehr viel Unterstützung von der Tösslobby (AG Integration) und der Quartierentwicklung den «Quartierkick Dätttau-Steig». Bereits intensiv laufen die Vorbereitungen für

das geplante Jubiläumsfest am 13./14. September. Mehr über die wertvolle und sehr engagierte Arbeit von Katja Di Marino und ihrem Team lesen Sie im Jahresbericht der Aktivitätenkommission auf Seite 12.

### Steig

Im vergangenen Jahr nahm das von der Fachstelle Quartierentwicklung bzw. Simone Mersch initiierte «Steigforum» Fahrt auf. Der Austausch mit dieser Gruppe von Bewohnerinnen und Bewohnern der Steig verläuft sehr erfreulich. Auf Initiative des Steigforums nahmen die Wohnungsvermieter verschiedene Verbesserungen in Angriff (z.B. Reduktion des Abfallchaos, bessere Beleuchtung, Malen der Hauseingänge). Diese Massnahmen tragen zur Aufwertung der Siedlung und damit auch ihres Images bei.

Im Juli durften wir die Einweihung des Zeltdaches bei der Freizeitanlage Steig miterleben. Dieses hatte der Verein «Treffpunkt Steig» initiiert und realisiert – mit einem finanziellen Unterstützungsbeitrag des Quartiervereins. Kurz vor Weihnachten erhielten wir Kenntnis, dass der Gemeinderat einen Projektierungskredit für eine Freizeitallmend «Lüchental» genehmigt hatte. Damit wächst die Hoffnung, dass Dätttau und Steig dank einem besseren, direkteren Fussweg und eventuell einer Freizeitallmend doch noch näher zusammenrücken.

### Ziegelei

Bei verschiedenen Kontakten mit den Keller Ziegeleien sowie der Quartierentwicklung verliehen wir unseren

# Generalversammlung



Stadtbaumeister

Jens Andersen

ist zu Gast an unserer  
Generalversammlung am

**22. März 2019**  
**20 Uhr**

in der Freizeitanlage Dätttau

**Städtebauliche  
Herausforderungen:**

## Welche Bauvorhaben und Planungsrevisionen beeinflussen unser Quartier?

Nicht nur die Überbauung des Ziegelei-Areals wird das Gesicht des Dätttaus verändern. Auch bei den Knoten Dättnauerstrasse/Steigstrasse und Auwiesenstrasse/In der Au (Migroltankstelle) stehen Neuerungen an. Zudem sollen Dätttau und Steig näher zusammenrücken, indem eine Fusswegverbindung über die Lüchentalwiese und allenfalls eine Freizeitallmend geplant wird. Unsere Petition für eine schnelle, legale Veloverbindung ist eingereicht.

## Inwiefern tangieren diese Vorhaben Dätttau/Steig?

Jugendliche auf anhaltend grossen Anklang stossen, gibt es bei den Sportangeboten für Erwachsene Kapazität für zusätzliche Teilnehmende.

In diesem Winterhalbjahr buchten wir für Hakan Özkan die Turnhalle, sodass er am Samstag ein kostenloses, offe-

Einfluss auf unser Quartier und dessen Erschliessung wird aber auch ein allfälliger Ausbau der A1 auf «bis zu acht Spuren» haben. Dieser ist – mit ergänzenden Lärmschutzmassnahmen für das Schlosstal und Wülflingen – im zurzeit öffentlich aufliegenden, teilrevidierten, kantonalen Richtplan vorgesehen. Und schliesslich wird unterhalb unseres Quartiers die Linie des Brüttenener Eisenbahntunnels verlaufen – ein Grossprojekt.

## Welche Auswirkungen und Chancen bringen sie mit sich?

nes Fussballtraining für Kinder anbieten konnte. Erfreulicherweise setzen sich nun die Quartierentwickler und die Jugendbeauftragte der Stadt dafür ein, eine Finanzierung für dieses wertvolle Freiwilligenengagement auf die Beine zu stellen.

Forderungen an die Überbauung Nachdruck. Gegen Ende Jahr meldeten die Keller Ziegeleien erfreulicherweise, dass ein Bancomat realisiert werde. Ein Café am Ziegeleiplatz erachten wir als sehr wichtig für das Quartier. Leider ist nach Aussage der Keller Ziegeleien bisher noch kein geeigneter Betreiber gefunden worden. Auch mit unserer Forderung nach öffentlichen und halb-öffentlichen Nutzungen stiessen wir bislang nicht auf offene Ohren: Gemeinschafts- oder Quartierräume sind zurzeit keine vorgesehen; die Stadt plant momentan nicht, Räumlichkeiten im Ziegelei-Areal zu mieten. Auf Initiative des Vorstandes klärte die Bauleitung im Rahmen einer Begehung die Gefahren durch den Baustellenverkehr ab und versprach, insbesondere auf die Schulkinder Rücksicht zu nehmen.

### Sportkurse

Ressortleiterin Simone Christen hatte in diesem Jahr die schwierige Aufgabe, zwei Sportkursleitende zu ersetzen. Glücklicherweise übernahm Oliver Wartenweiler die Nachfolge von Martin Bächler als Leiter von «Sport und Fitness für Männer». Mit Antje Bartels fand sie Ersatz für Patrizia Cron als Leiterin von «GymFit ü59» und Carmen Merz übernahm die Pilates-Lektion vom Montag.

Der Sportkursbetrieb im Spiegelsaal konnte ohne grössere Einschränkungen aufrechterhalten werden, obwohl die Schule im Sommer wegen Schulraummangel ihr Schulbibliotheksprovisorium in diesen Raum verlegt hatte. Während die Tanzkurse für Kinder und

**Jens Andersen, Stadtbaumeister der Stadt Winterthur, bietet an unserer Generalversammlung einen Überblick.**



## Zusammenarbeit mit der Quartierentwicklung

Die Zusammenarbeit mit der Fachstelle Quartierentwicklung und insbesondere Simone Mersch, welche für unser Quartier zuständig ist, verläuft sehr erfreulich und intensiv. Viel Zeit nahm die Erneuerung von diversen Leistungsvereinbarungen in Anspruch. Die benötigte finanzielle Unterstützung für den Betrieb von Freizeitanlage/Quartierräumen sowie für «Euses Blättli» wurde uns glücklicherweise wieder zugesprochen.

Weitere Informationen zur Freizeitanlage und den Quartierräumen finden Sie auf Seite 14 im Jahresbericht von Joel Surbeck, der als Präsident der Liegenschaftskommission für einen reibungslosen Betrieb sorgt.

## Tösslobby

Auch 2018 arbeiteten wir mit der Tösslobby (Dachverband der Tössemer Vereine, Parteien und Arbeitsgruppen) zusammen. Diese ist eine sehr wertvolle Plattform und ermöglicht unserem Quartier eine bessere Vernetzung und den Zugang zu wichtigen Informationen. Ende Oktober organisierte die Tösslobby den jährlichen Runden Tisch mit dem Stadtrat. Der QVDS nutzte die Gelegenheit, um auf unsere Verkehrsthemen, den Turnhallenmangel sowie die Notwendigkeit einer «lebendigen» Ziegelei-Überbauung hinzuweisen.

## Dätt nau ohne Hochspannungsleitung

Sehr energetisch gelangte im September Christoph Tanner mit seinem Plan «Doha – Dätt nau ohne Hochspannungsleitung» an uns. Systematisch und versiert sammelt er zurzeit Fakten zu den Hochspannungsleitungen im Dätt nau, knüpft Kontakte und klärt Möglichkeiten für eine Verlegung der Leitungen (z.B. unter den Boden). Der Vorstand unterstützt ihn bei diesem langfristig orientierten Projekt. Ein erstes Sondierungsgespräch mit dem Baudepartement hat bereits stattgefunden.

## Neuer Quartierpolizist

Im Dezember stellte sich uns der neue Quartierpolizist, Ivan Toro, persönlich vor und informierte uns über aktuelle Sicherheitsthemen in Dätt nau-Steig. Mehr über die Arbeit der Quartierpolizei erfahren Sie auf Seite 25 im Beitrag von Sandra Bachmann. Zudem können Sie Ivan Toro und seinen Stellvertreter Remo Weber an unserer Generalversammlung am 22. März kennen lernen – sie werden als Gast anwesend sein und sich persönlich vorstellen.

## Neuerungen im Vorstand

Im Vereinsjahr 2018 galt es leider, Nachfolgelösungen für abtretende Vorstandsmitglieder zu suchen. Carlos Pereira (Webmaster, Quartierangelegenheiten), Daniel Hunziker (Kassier)

sowie Said Lebrini (Steig) reichten ihren Rücktritt auf die kommende Generalversammlung ein. Erfreulicherweise gelang es uns, Nachfolger zu finden: Zur Wahl stellen sich Martin Bächler als Kassier und Ljubica Lauria als Vertreterin der Steig. Carlos Pereiras' Aufgaben als Webmaster wird in Zukunft unser Aktuar Massimo Di Marino übernehmen.

## Dank an alle Engagierten!

Es ist alles andere als selbstverständlich, dass sich in der heutigen Zeit Leute finden, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren. Ein riesengrosses Dankeschön gilt deshalb allen Vorstands- und Kommissionsmitgliedern sowie den Kursleitenden des Quartiervereins Dätt nau-Steig, welche sich mit viel Engagement, Ideen und Freude für unser Quartier einsetzen. Bedanken möchte ich mich auch bei der Spielgruppe, der Fachstelle Quartierentwicklung, dem Elternrat und der Schule Laubegg, dem Verein «Treffpunkt Steig», dem Steigforum, der Tösslobby und ihren Arbeitsgruppen sowie allen weiteren Vereinen im Dätt nau. Sie alle machen unser Quartier lebendig und lebenswert.

Renata Tschudi Lang,  
Präsidentin Quartierverein  
Dätt nau-Steig



**GRAF & PARTNER.**

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



Ralph Löpfe

Robert Meyer

## WIR UNTERSTÜTZEN SIE ALS ERBENGEMEINSCHAFT:

- Räumungen
- Pflegeplatzsuche
- Bewertung
- Vermarktung
- Verkauf

...mit Know-How und Leidenschaft.

# VAKI-Tag

Besichtigung der Feuerwehr  
25. Mai 2019



Treffpunkt: 12.45 Uhr Busstation Freizeitanlage

Dauer der Führung: ca. 90 Minuten

Bei schönem Wetter gehen wir anschliessend Würste bräteln.  
Ende: ca. 18.00 im Dätt nau

Anmeldung bis 10. Mai 2019 an:  
Katja Di Marino: ak@daett nau.ch

weitere Infos unter: [www.daett nau.ch](http://www.daett nau.ch)



# FLOH MARKT

Samstag, 16. März 2019

14.00 bis 17.00 Uhr Turnhalle Laubegg



Ob stöbern oder verkaufen, alle sind herzlich eingeladen.  
Alles kann angeboten oder erworben werden, ob Bücher, Kleider, Spielsachen, Geschirr, Bilder und vieles mehr.  
Für das leibliche Wohl stehen Kaffee, Getränke und Kuchen in entspannter Atmosphäre zur Verfügung.

Gebühren für einen Standplatz mit Tisch (ca. 4m<sup>2</sup>): 10 Franken

Gebühren für einen Standplatz am Boden (ca. 4m<sup>2</sup>): 5 Franken

Beschränkte Anzahl Plätze vorhanden.

Anmeldung bis am 9. März 2019 an [ak@daett nau.ch](mailto:ak@daett nau.ch)

weitere Infos auf [www.daett nau.ch](http://www.daett nau.ch)



## FRÜHLINGS-

# BASTELN



in der Freizeitanlage Dätt nau  
für Kinder von 4 bis 12 Jahren

Mittwoch, 27. März 2019

14.30 - 17.00

Kosten: 5 Franken pro Kind  
inklusive Getränk und Zvieri

Anmeldung bis Mittwoch, 20. März 2019  
mit Namen und Alter der Kinder und Telefonnummer an:  
Katja Di Marino: [ak@daett nau.ch](mailto:ak@daett nau.ch)





# Internationaler Tag der Frau in Töss

Schon wieder ist ein Jahr vorbei, und am 8. März findet wiederum das internationale Fest zum Tag der Frau im reformierten Kirchgemeindehaus Töss statt. Die beiden Landeskirchen, der kurdische Frauenverein, der tamilische Kulturverein, der Quartierverein Töss-Dorf und die AG Drehscheibe laden dazu ein.

Wir freuen uns, mit unseren Besucherinnen ein vielfältiges Programm mit einem grossen internationalen Buffet geniessen zu dürfen. Unser The-

ma dieses Jahr lautet «Nordeuropa». Dazu gibt es thematisch passende Workshops und viele Impressionen aus den nordischen Ländern Europas.

Staunen darf man bei den Vorführungen, Tänzen und den musikalischen Beiträgen. Das Tanzbein selber schwin-

gen wir wiederum mit Djane Helen Pfaff, die mit ihrer internationalen Musik aufs Parkett lockt.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen, die das vielfältige Buffet geniessen und mit Frauen aus aller Welt den Abend verbringen. Türöffnung 17 Uhr, Eintritt (inklusive Essen) frei, Kollekte. Platzzahl beschränkt.

Wir suchen für diesen Anlass noch

**freiwillige  
Helferinnen**

falls Ihr gerne mithelfen würdet,

meldet Euch bitte bei

Esther Müller, Telefon:

**079 866 86 04**



tip2toe | kosmetik

**Kosmetik & Massagen**  
Ihre Wohlfühloase in Dätttau

Julie-Bikle-Strasse 114, 8406 Winterthur  
078 623 31 21 / [www.tip2toe.ch](http://www.tip2toe.ch)

## Die Kandidaten für den Kantonsrat der Stadt Winterthur



**René Isler**, bisher  
1959, Polizist



**Franco Albanese**, bisher  
1977, Familienunternehmer



**Maria Wegelin**  
1978, Dr. med. vet. Tierärztin



**Simon Büchi**  
1984, Unternehmer



**Susanna Lisibach**  
1969, Verwaltungsangestellte



**Gabriella Gisler**  
1962, lic. iur., Juristin



**Markus Reinhard**  
1978, Technischer Kaufmann



**Mentor Desku**  
1981, Wirt



**Thomas Wolf**  
1966, eidg. dipl. Hotelier



**Christian Hartmann**  
1967, lic. oec. publ.  
Unternehmer



**Corinne Merk**  
1994, Studentin  
Rechtswissenschaften



**Davide Pezzotta**  
1974, lic. oec. publ.,  
Mittelschullehrer



**Tom Weiler**  
1985, Telematiker

-  mehr Sicherheit durch erhöhte Polizeipräsenz
-  fließenden Verkehr und mehr Parkplätze
-  Steuersenkung und faire Gebühren
-  leistungsorientierte Volksschulen
-  weniger Sozial- und Asylkosten
-  weniger Bürokratie



Und in den Regierungsrat:  
**Natalie Rickli** und **Ernst Stocker**

[www.svp-winterthur.ch](http://www.svp-winterthur.ch)

**SVP** Liste 1

# FRAUE-

# Z`MORGE



in der Freizeitanlage Dätt nau

Samstag, 13. April 2019

9.00 – 11.00

Kosten:

QV-Mitglieder: 12.00.-

Nicht QV-Mitglieder: 15.00.-

Anmeldung bis 6. April 2019 an:  
Katja Di Marino: [ak@daett nau.ch](mailto:ak@daett nau.ch)



# Das Marroni-Massaker

Ein Grill, ein Anzündkamin voller Holzkohle-Briketts, fünf Kilo «Marroni» und los geht's! So habe ich mir das vorgestellt, aber ganz so einfach gestalteten sich meine Vorbereitungen für unser Adventsfenster dann doch nicht. Es wurde sogar noch richtig gefährlich...



Foto von Michi am Kastaniengrill...

Mein Job, der kluge Leser ahnt es schon: Marroni grillieren. Zum Glück habe ich schon früh mit der minutiösen Planung begonnen. Mein erster Akt, das perfekte Rezept finden. Natürlich blieb ich wie immer beim Googeln bei ganz anderen Sachen hängen. Dieses Mal startete ich also mit Rezepten. Doch schon kurz darauf habe ich mich in die komplexe Wissenschaft des Aussonderns von wurmstichigen und faulen Maronis vertieft. Dank einem dort hilfreich platzierten Link, bestellte ich gleich noch überteuerte Markenprodukte zum fachgerechten Reinigen des Grills; Amüsierte mich anschliessend über den Blogbeitrag «Meine Kinder sammeln Kastanien», bis ich schlussendlich bei «Jack – Der Marronischreck» gelandet bin. Es gibt ihn also doch, den barmherzigen Marroni-Gott. Was für eine stolze, menschliche Er rungenschaft. Sozusagen ein kleiner Schritt für Neil Armstrong, aber ein riesiger Sprung für uns Hobby-Marroni-Köche und jegliche Betreiber eines «Toni-Marroni-Standes». So dachte ich jedenfalls in meiner grenzenlosen und anscheinend

blind machenden Begeisterung. Ich konnte zu diesem Zeitpunkt ja nicht ahnen, was noch auf mich zukommen würde... Nur schon der Name, «Jack – Der Marronischreck» hatte mich vorbehaltlos überzeugt und schien mir höchstehende Qualität zu versprechen. Ich zögerte also keinen Augenblick, scheute weder Kosten noch lästige Anmeldeformalitäten und bestellte mir dieses Designer-Teil, welches für das fachgerechte Perforieren der Marronischale erschaffen wurde. Der Händler schickte es glücklicherweise auch sofort ab. Zu meinem Leidwesen bestand die Möglichkeit, die «Sendung» online verfolgen zu können. Eine Foltermethode, die seines gleichen noch lange suchen wird. Von da an musste ich alle paar Minuten zwanghaft mein Handy zücken und den aktuellen Standort der Lieferung kontrollieren. Ja wo ist er denn, mein kleiner, süsser «Marronischreck»?! Kurz zusammengefasst, er musste einen sehr langen Weg zurücklegen. Zwischenzeitlich wurde «Jack» im Paketzentrum Frauenfeld – jetzt aber ganz ohne Käse – anscheinend fein säuberlich zum Reifen höhlengelagert. In dieser Phase des sehnsüchtigen Wartens entwickelte ich einen völlig unangebrachten Hass gegen Frauenfeld im Allgemeinen und schon ein einziges gerolltes Thurgauer-R hätte mich unverzüglich zum Ausrasten gebracht. Zum Glück stand mir in dieser schweren Zeit mein guter Freund Jack Daniel's wacker zur Seite und mein anderer Freund – nein, nicht Jack sondern – Brian Johnson hat mir zum Trost ununterbrochen den Rock-



Blues-Song «The Jack» gespielt. So konnte eine fürsorgliche Unterbringung gerade noch einmal verhindert werden. Als der «Paketpöstler» eines schönen Mittags meine gequälte Seele endlich erlöste und mir das heilbringende Paket überreichte, fiel ich ihm Freudentränen weinend um den Hals. Endlich war mein «Marronischreck» in seinem neuen Zuhause angekommen! Natürlich musste ich ihn gleich auspacken. Doch schon bei der ersten leichten Berührung des Verpackungsdeckels öffnete sich der Karton explosionsartig, eine edle Tropenholzschublade schoss heraus und nur sekundenbruchteile später fiel mich, den schwarzen Gummi-Zahnschutz ausspuckend, ein bedrohlich zähnefletschender «Jack» an. Da habe ich also schon einen ganz schön heftigen Schreck bekommen, obwohl ich ja gar keine Marroni bin. Erst nachdem ich den wild gewordenen «Marronischreck» stundenlang geliebkost und ihm fünf Kilogramm frische Marroni versprochen hatte, wurde er etwas ruhiger, streifte sich reumütig den SUVA-zertifizierten Schutz über seine spitzen Zähne und ist wieder brav in die Verpackung zurück gekrochen. Sicherheitshalber umwickelte ich die Schachtel gleich mit einer dicken Kette und schloss diese mit einem äusserst stabilen Vorhängeschloss zu. Ich habe ja auch noch Frau, Kinder und ein ganzes Rudel Kompostwürmer zuhause... Ab da verliefen die Vorbereitungen dann deutlich zügiger. Einen kurzen Schreckmoment hatte ich zwar noch, als am grossen Tag unseres Adventsfensters beim Marroni-Kauf die



Ladentür, eines lächerlichen Stromausfalles wegen, nicht mehr aufging. Kübelweise kalter Angstschweiss lief mir über die Stirn, weil ich echt nicht einschätzen konnte, wie «Jack» wohl auf das Ausbleiben der versprochenen Marroni reagieren würde und was für einen irrsinnigen Schrecken er verbreiten würde, wenn er erst einmal die dicken Ketten gesprengt hätte... Zum Glück kam dann aber alles gut und mein «Marronischreck» hat, nachdem ich dieses Monster aus seinem sicheren Gewahrsam und von der Leine gelassen hatte, die fünf Kilo frische Marroni in kürzester Zeit sauber perforiert. Ich kann euch sagen, das war ein gnadenloses Gemetzel und nichts für zarte Gemüter. Jetzt ist er aber wieder friedlich und mit den üblichen Sicherheitsvorkehrungen im Keller verstaut. Ein leises Schnarchen, welches ab und zu von einem behaglichen Seufzer oder einem wohligen kurzen Schmatzen unterbrochen wird, deuten auf einen friedlichen und tiefen Schlaf hin. Ende Jahr wird ihn das neblige Klima und die feuchte Herbstluft aus seinem uns verschonenden Sommerschlaf wecken. Sein Hunger wird unersättlich und die Lust Schrecken zu verbreiten grauerregend sein. Sie ahnen es sicher schon, es muss auch dieses Jahr wieder ein «Glühwein- und Marroni-Adventsfenster» geben. Vor dem Einschlafen musste ich «Jack», dem fürchterlichen «Marronischreck», für das nächste Redaktions-Adventsfenster nämlich noch mehr hungrige Gäste und somit noch viel mehr unschuldige Marroni versprechen...

## Das «Euses Blättli» Redaktions-Adventsfenster

**Zum Glühwein- und Marroniplausch haben wir in der Adventszeit geladen und viele sind gekommen. Es war wirklich «de Plausch»!**

Im Jahr zuvor fanden wir noch keinen Termin. Angedacht war ein Adventsfenster von unserer Redaktion. Zum Glück hat es jetzt im letzten Dezember geklappt. Natürlich kamen wir bei der Planung des Anlasses sehr schnell zum Schluss, dass Glühwein in dieser kalten Jahreszeit ein wichtiger Bestandteil sein sollte und auch die Grill-Marroni-Idee war kurz darauf keine allzu schwere Geburt. Nach gut organisierten Vorbereitungen konnte es dann am 10. Dezember endlich losgehen. Die romantisch flackernden Flammen in den Feuerschalen spiegelten sich in der glänzenden Emaille der blitzblank geputzten Kugelgrills, ein reichhaltiges Buffet trotzte verführerisch den vereinzelt Regentropfen, der

Duft von frisch grillierten Marroni schwängerte die kalte Winterluft und der süffige Glühwein frohlockte aus einem nie leer werdenden Topf. Die mehr oder weniger hochstehenden Konversationen der erwachsenen Gäste wurden stetig vom fröhlichen Trubel der vielen umherrennenden Kinder untermalt. Neben den grossen Sternen an den Fenstern, welche der Gastgeber ferngesteuert anzünden konnte, gab das liebevoll gestaltete Adventsfenster dem ganzen Anlass den würdigen Rahmen. Schön war es! Und Familie Bachmann wurde in der darauf folgenden vorweihnachtlichen Zeit in Form von nicht weichen wollenden Rauchdüften im Wohnzimmer noch lange an den bezaubernden Abend erinnert.



## Spitzenkandidaten für den Kantonsrat der Stadt Winterthur



**René Isler** bisher

[www.rene-isler.ch](http://www.rene-isler.ch)

**1959, Polizist**

Sicherheit und Freiheit sind wichtig. Der Staat muss beides gewährleisten. Doch Probleme häufen sich. René Isler setzt sich für eine kluge Sicherheitspolitik ein, damit die Bevölkerung in Freiheit leben kann.



**Franco Albanese** bisher

[www.franco-albanese.ch](http://www.franco-albanese.ch)

**1977, Familienunternehmer**

KMU sind das Rückgrat unserer Wirtschaft. Doch der Staat zwingt den Betrieben immer mehr Lasten auf. Franco Albanese bekämpft Bürokratie und Gebühren, damit Arbeitsplätze erhalten und geschaffen werden.



**Maria Wegelin**

[www.maria-wegelin.ch](http://www.maria-wegelin.ch)

**1978, Dr. med. vet. Tierärztin**

Falsche Reformen bewirken, dass Lehrkräfte nicht mehr Bezugspersonen sind. Das gefährdet eine solide Bildung. Maria Wegelin geht gegen diesen Missstand vor, damit unsere Kinder die beste Bildung erhalten.

## in den Kantonsrat



Und in den Regierungsrat:  
**Natalie Rickli** und **Ernst Stocker**

[www.svp-winterthur.ch](http://www.svp-winterthur.ch)



**SVP** Liste 1



**Hausverkauf  
von einfach  
bis gehoben**

Engel & Völkers · Winterthur  
043 500 64 64 · [winterthur@engelvoelkers.com](mailto:winterthur@engelvoelkers.com)  
[www.engelvoelkers.com/winterthur](http://www.engelvoelkers.com/winterthur)



**ENGEL & VÖLKERS**

# MATTENBACH

DRUCK – VERLAG – WEB



## WO WINTERTHUR DRUCKT!

MATTENBACH.CH | DIE DRUCKEREI



## «Hier ist es sehr ruhig und lebenswert»!

Remo Weber und Ivan Toro

Sie sind täglich im Dätttau, haben ein offenes Ohr für Missstände und doch sehen Sie sich vielmehr als zusätzliche Augen und Ohren im Quartier: Ivan Toro und sein Stellvertreter Remo Weber sind «unsere» Quartierpolizisten. Ivan Toro hat am 1. Dezember 2018 von Beat Werren den Kreis «Töss» übernommen und war vorher über 10 Jahre im Hegi tätig. Remo Weber ist eigentlich für das Tössfeld und Brühlberg zuständig und vertritt Ivan Toro. Sie wirken von vornherein als eingespieltes Team, freundlich und aufmerksam. «Wir kennen uns noch von der Polizeischule», bestätigt Remo Weber lächelnd. Sie waren sofort bereit, uns Auskunft zu geben, als Ende letzten Jahres es vom Quartierverein Rückfragen zu diversen Einsätzen gab. Dabei zeigten Sie uns die Liste der Meldungen und erklärten uns bereitwillig, warum Dätttau-Steig ein ausgesprochen ruhiges Quartier ist. «Wir haben von hier wirklich sehr wenig Meldungen», so Toro. Die Strassensperrungen im Dezember waren auf Grund des Verdachts eines Einbruchs. Dieser stellte sich aber als lediglich unerwarteten, kurzen Besuch eines ehemaligen Bewohners heraus... «Klar, durch die Webcam-Einstellung von oben und in Winter-Kleidung mit Kappe, kann man das schon mal falsch interpretieren», zeigt sich Ivan Toro verständnisvoll. Und sowieso, sei es immer angesagt «bei Verdacht, bitte melden – immer! Lieber einmal zuviel als zu wenig!». So kam es,

dass man prompt sowohl zum Haus fuhr, als auch eine Strassensperrung machte, um mögliche Mittäter oder Fahrzeuge zu inspizieren. Für Verdachtsmeldungen, die nicht dringend sind, gibt es eine allgemeine Telefonnummer der Stadtpolizei. Diese lautet 052 267 51 52. Dann ist man mit der Einsatzzentrale verbunden. Die Mitarbeiter dieser Stelle leiten die Meldungen an Toro und Weber weiter, die den Verdacht überprüfen. Bei Notfällen oder akutem Verdacht, immer die 117 anrufen. «Die Streife der Stadtpolizei ist für schnelle Einsätze ausgestattet und sollte in wenigen Minuten am Einsatzort sein!» Die Quartierpolizisten sind häufig zu Fuss auf Streife und brauchen Zeit, um zum Wagen zu kommen. «Wir bekommen teilweise auch Emails. Aber diese sehen wir erst, wenn wir zurück von der Tour sind und dann ist es meistens zu spät», erklärt Weber.

Sie sind als Quartierpolizisten für alle Bewohner da. Haben Augen und Ohren überall und machen sich täglich ein Bild vom Quartier und ihren Bewohnern. «So können wir auch feststellen, wenn jemand sich verdächtig verhält und führen entsprechend Kontrollen durch. Grundsätzlich sind wir aber froh, wenn man uns anspricht. Wir sind offen für Fragen und Informationen und möchten wissen, was die Leute hier bewegt.» Und wenn es das braucht, sind sie auch bereit, bei Missmut unter Nachbarn zu schlichten. «Wichtig ist, dass man für einander Verständnis hat und auch mal

tolerant ist – dann klappt es meistens besser», so Toro.

Ein Thema ist immer der Abfall. Dieser sei aber in der ganzen Stadt immer problematisch, weshalb häufig auch Kameras installiert sind. Eigentlich sei es im Dätttau-Steig aber nicht schlimmer als anderswo. «Neben dem unsachgemässen Entsorgen gilt unser Augenmerk auch immer auf die Vorgänge an der Metallmulde. Wenn jemand etwas einwirft, ist dieses Eigentum der Stadt – also ist es Diebstahl, wenn man etwas rausnimmt. Mit der Wiederverwertung wird ein Teil der Infrastruktur und Logistik finanziert.» erklärt Toro. Ein anderes Thema sind die Hunde, die nicht immer an der Leine geführt werden. Grundsätzlich dürfen Hunde in Quartierstrassen freilaufen, solange es keine stark befahrene Strasse ist. Bedingung ist, dass sie keine Gefahr für Mensch und andere Tiere darstellen und auf Anhieb auf den Besitzer hören, wenn er diesen zurückruft. Ansonsten gilt auch hier Rücksichtnahme. «Naja, bei dem Wald rund um das Quartier, sollte es auch möglich sein, den Hund erst dort freilaufen zu lassen.» ergänzt er, Toro, gekonnt diplomatisch.

Wir freuen uns, dass Ivan Toro und Remo Weber sich an der Generalversammlung, am 22. März 2019, ab 20 Uhr in der Freizeitanlage persönlich vorstellen.

Beitrag: Sandra Bachmann  
Bilder: Fotografie Wanzki

# Fit in Dätt nau – runter vom Sofa!



Quartierverein  
Dätt nau-Steig  
Sport

*Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Zitat Goethe*

**Der Frühling naht – die dicken Winterkleider wandern in den Schrank, die Lebensgeister erwachen zu neuer Frische. Eine gute Zeit mit mehr Bewegung etwas für Körper und Geist zu tun – Kennen Sie schon unsere spezielle «Rund-um-Garantie» für die Sportkurse in Dätt nau...?**

## Glücksgarantie – wir machen happy:



Endorphine, die berühmten körpereigenen «Glückshormone», zirkulieren beim Sport in größerer Menge in Ihrem Organismus. Deswegen gehen alle gutgelaunt nach Hause.

## Jungbleib-Garantie – wir halten Sie jung:

Sie können Ihre biologische Uhr mit regelmäßiger Bewegung um einige Jahre zurückdrehen. Zudem fördert es nebst der Beweglichkeit auch die geistige Fitness.

## Zeitspargarantie – wir sind in der Nähe:

Es werden Ihnen vielseitige sportliche Möglichkeiten für jede Altersstufe geboten. Sie haben keine langen Anfahrtswege oder müssen keine (teuren) Parkplätze suchen und wer sich vorab aufwärmen will, nimmt am Besten das Fahrrad oder macht einen kurzen Spaziergang...

## Powergarantie – wir machen stark:

Wenn Sie sich bewegen, bauen

Sie Muskeln und Knochen auf. Das bringt Ihnen Kraft, Ausdauer, trainiert Ihr Herz-/Kreislaufsystem und schützt vor Osteoporose. Nach dem Sport können Sie (kleine) Bäume ausreissen!

## Aufmerksamkeitsgarantie – wir machen sexy:

Durch verstärkten Muskelaufbau und Fettabbau schwindet das eine oder andere 'Speckröllchen'. Ihre Körperkonturen werden «differenzierter» und straffer und Ihr Selbstbewusstsein wird gestärkt. Wenn Sie noch mehr von innen strahlen, ist die Aufmerksamkeit Ihnen gewiss!

## Kennenlerngarantie – wir haben Spass:

Sich einer Sportgruppe anzuschließen, heißt auch unter Gleichgesinnten zu sein, anderen zu begegnen, neue Quartiermitbewohnern kennen zu lernen, Kontakte und Freundschaften zu knüpfen, sich gegenseitig motivieren – kurz: miteinander Spass zu haben!

## Ausstrahlungsgarantie – wir sind aktiv:

Ihr Körper tankt beim Sport zehnmal mehr Sauerstoff als in Ruhephasen. Ihr Stoffwechsel wird angekurbelt, die müden Zellen werden munter und Ihre Durchblutung verbessert sich. Dadurch wird Ihre Haut frischer und glatter – Sie werden es auf den nächsten Fotos merken!

## Ablenkungsgarantie – wir reduzieren Stress:

Ihr Körper und Ihre Seele entspannen sich, denn Stresshormone werden schneller abgebaut. Ihr Alltagsstress fällt von Ihnen ab. Ihre Körperabwehr kommt in Schwung, Ihr Immunsystem wird gestärkt und schützt Sie vor Infekten.

## Aber Sie wissen nicht so recht, ob Sie garantiert kommen wollen? Unser Bestes: «Nicht-Teilnahme-Sorglos-Garantie» – Sie sind nicht lange gebunden.

Die Kosten sind tief, Sie können auf Ende jedes Semesters wieder aussteigen und sind somit an keine Vertragslaufzeit gebunden. Haben Sie Ihre Lektion verpasst? Dann dürfen Sie diese in einem anderen Kurs nachholen.

**Einfach erstmal schnuppern und sich von dem richtigen Kurs überzeugen lassen...**

## Es hat für jeden etwas dabei – garantiert!



Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann können Sie sich gerne bei Simone Christen unter [sportkurse\(at\)daett nau.ch](mailto:sportkurse(at)daett nau.ch) für Fragen oder Schnupperlektionen melden.

**Wir freuen uns, Sie persönlich kennen zu lernen!**

**Herzlichst, Ihr Leiter/innen-Team**

Alle Angebote: [daett nau.ch/Sportkurse](http://daett nau.ch/Sportkurse) oder im Blättli in «*Veranstaltungen*»

# Euses

# Fäscht

Zäme fiire  
Zäme  
wachse!

Jubiläum Quartierverein  
& Einweihung Schule  
Dätt nau-Steig

Freitag und Samstag,

**13. und 14. September 2019**

- **Podiumsdiskussion** mit Stadträte
- **Konzerte & Party:** Andrew Bond & Aliev & Stadtharmonie Winterthur & Headlines Music & uvm.
- **Geschichtliche Ausstellung** & Ausblick Ziegelei-Areal
- **Essen und Getränke** für Jeden
- **Spiel und Spass** für Kinder

Wetsch  
debii sii?  
Jetzt  
vormerke!

[www.daett nau.ch](http://www.daett nau.ch)





Maja Weiss ist seit 9 Jahren im Dättnau und verheiratet.  
Martin Krampf ist seit 25 Jahren im Dättnau, verheiratet und hat einen 20-jährigen Sohn.  
Bild: Fotografie Wanzki, Beitrag: Sandra Bachmann

## Für (ent-)spannende Momente auf Reisen

Sie ergänzen sich perfekt: «Ihr» Herz schlägt für Hawaii und Ayurveda und «Er» entspannt sich am besten bei einer 400km-Langlauf-Strecke quer durch Finnland. Die Rede ist von Maja Weiss und Martin Krampf von Martin Krampf Personal Travel Consulting in Dättnau. Gemeinsam haben sie über 50 Jahre Beratungserfahrung in der Reisebranche – waren schon bei namhaften Reiseveranstaltern und im Geschäftsreisen-Bereich tätig.

Beim Kaffee mit warmer Milch erfahren ich, was eine gute Reiseberatung ausmacht und wieso diese nicht mehr kostet als die Angebote im Katalog.

«Unser Honorar wird vor allem durch die Provisionen der Leistungsträger gedeckt. Dieses ist sowohl in Katalogpreisen als auch bei Online Anbietern bereits eingerechnet. Lediglich eine branchenübliche Bearbeitungsgebühr von etwa CHF 50 für detaillierte Offerten und Abklärungen werden den Kunden zusätzlich in Rechnung gestellt.»

Der Mehrwert einer persönlichen Beratung ist vielschichtig. Fundierte Abklärungen mit Anbietern vor Ort ersparen dem Kunden Zeit und möglichen Ärger. Denn wenn man einmal eine Reise plant, soll sie unvergesslich und durchdacht sein. Es soll alles stimmen. Böse Überraschungen, dass z.B. das «Gartenblick-Zimmer» direkt zum Parkplatz oder über dem Kucheneingang gelegen ist, ist im Internet nur schwer auszumachen. «Genau solche Details, heben uns von Online Plattformen ab», erklärt Martin Krampf. Sie übernehmen Anfragen von individuell zusammengestellten Reisen über Sprachaufenthalte, Gruppenreisen, Städtetrips bis hin zu Kreuzfahrten

und Pauschalangeboten. Es gibt eine Tendenz, sich für ungewöhnliche und weniger gut erschlossene Regionen zu entscheiden. «In Papua-Neuguinea beispielsweise, gibt es noch absolut Ursprüngliches zu sehen, kaum Menschen, wenig Infrastruktur – unser Kunde war von den Eindrücken überwältigt!» Und Maja Weiss ergänzt: «Neu sind auch Anfragen nach Nordkorea – diese Gegend hat noch etwas Verbotenes und daher seinen ganz besonderen Reiz».

Andere Destinationen wie Sri Lanka oder Indien sind nicht mehr aussergewöhnlich, aber aufgrund der Vorgaben für Visa etc. immer noch anspruchsvoll in der Bearbeitung. Hier bietet das Reisebüro individuelle aber auch Gruppenreisen an, bei denen Maja Weiss oft selbst mitreist. «Es ist eine Kombination aus Rundreise und Ayurveda-Aufenthalt. Meine Aufgabe ist, sich zu vergewissern, dass alle Dienstleistungen vor Ort den Ansprüchen unserer Kunden gerecht werden und Hilfestellung bei den Gesprächen mit den Ayurveda-Ärzten geboten wird.» Ayurveda ist eine über 6000 Jahre alte indische Heilkunde. Es geht um die Balance von Körper und Geist. «In un-

seren Gruppen sind von 25-Jährigen bis 75-Jährige alle Altersklassen dabei. Anschliessend fühlen sich alle Teilnehmer besser und buchen häufig bereits für das folgende Jahr. Und ich geniesse es auch», strahlt Maja Weiss.

Im Dättnau findet die Reiseberatung beim Kunden statt. «Damit wir das Passende finden, braucht es erst einmal ein ausführliches Gespräch. Einige Interessierte bringen bereits Kataloge mit und wissen genau, was sie sich vorstellen... und doch bleibt immer viel Spielraum für den einen oder anderen Geheimtipp», so Martin Krampf. «Wenn wir selbst Ferien machen, nehmen wir immer Kontakt mit den lokalen Reiseagenturen auf. Und wenn wir merken, dass diese einen Service bieten, welchen wir gut für unsere Beratungsarbeit nutzen könnten, treffen wir die entsprechenden Ansprechpartner und diskutieren eine mögliche Zusammenarbeit. Daher können wir auch immer hinter unseren Offerten stehen», führt Maja Weiss fort.



martin krampf  
personal travel consulting

## Unsere aktuellen Angebote – jetzt bis 15. bzw. 30. April anmelden:



Ayurvedareise nach Sri Lanka:  
04.10. bis 20.10.2019  
[www.majaweiss.ch/privat-und-gruppenreisen/sri-lanka-highlights-ayurveda/](http://www.majaweiss.ch/privat-und-gruppenreisen/sri-lanka-highlights-ayurveda/)



Kleingruppenreise nach Finnisch Lapland:  
22.02.–29.02.2020  
[www.majaweiss.ch/privat-und-gruppenreisen/nordlichter-und-winterzauber-in-finnisch-lapland](http://www.majaweiss.ch/privat-und-gruppenreisen/nordlichter-und-winterzauber-in-finnisch-lapland)

### Neuer Reisetreff in Dätt nau

Maja Weiss und Martin Krampf reisen viel. «Sicher fünf Mal pro Jahr – was für unsere Umweltbilanz leider nicht optimal ist. Aber anders könnten wir unsere Beratung nicht gewährleisten», gibt Martin Krampf zu. Während man früher den Jahresurlaub nach Italien plante, buchen viele mittlerweile zwei bis dreimal jährlich eine Flugreise. Der Trend geht klar zu individuell zusammengestellten Reisen. «Das Schönste ist, wenn uns unsere Kunden noch aus den Ferien Fotos schicken oder uns danach begeistert zu einem Fotoabend einladen», strahlt Martin Krampf. So kam auch die Idee zum «Reisetreff».

Wir möchten im Dätt nau einen Austausch und eine Plattform von und für Reisebegeisterte schaffen, die sich bei einem Film- oder Fotoabend und einem passenden Nachtessen über ihre Erfahrungen austauschen möchten. Am 05. April 2019 zeigen wir einen Film über Südafrika und die «Cooking Fellows» bieten das passende Menu dazu. Das wird sicher ein spannender und abwechslungsreicher Abend. Der Film wird vom Reisebüro zur Verfügung gestellt, die Konsumation geht zu Lasten des Besuchers.

Anmeldung und Informationen unter:  
[www.reisetreffdaett nau.ch](http://www.reisetreffdaett nau.ch)

### Wer hat Interesse an einem Austausch zur Gründung eines Gewerbevereins in Dätt nau?

Martin Krampf stellt sich vor, dass man gemeinsam die Interessen der hiesigen Kleinunternehmer vertritt und im Austausch steht für diverse Aktivitäten. Doch die Idee ist noch nicht ausgereift und es würde sich anbieten, in einer gemütlichen Runde die Möglichkeiten und Bedürfnisse zu diskutieren. Wer Interesse hat, meldet sich gerne direkt unter:  
[martin@mkraempf.ch](mailto:martin@mkraempf.ch), um anschliessend einen Termin zu finden.

## Carrosserie Steig GmbH

ZERTIFIZIERTER FACHBETRIEB



STEIGSTRASSE 4  
8406 WINTERTHUR  
052 203 04 04

[WWW.CARROSSERIE-STEIG.CH](http://WWW.CARROSSERIE-STEIG.CH)

INFO@CARROSSERIE-STEIG.CH

VSCI Carrosserie

Autospritzwerk

BETRIEBSLEITER

DJELADINI VEHAP

076 566 02 03

## FDP

Die Liberalen

Am 24. März 2019 wieder in den Kantonsrat

## Dieter Kläy

- Berufsbildung stärken.
- Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt schaffen.

[www.dieterklaey.ch](http://www.dieterklaey.ch)



LISTE  
3

Wir machen Winterthur

# Das Ferienprogramm für die Kinder der Stadt Winterthur

## Eine Alternative zu Smartphone, Tablet & Co.

Mein älterer Sohn (6-jährig) durfte während den letzten Herbstferien den Kurs «Malen und Gestalten im Atelier – Mit Ausstellung» bei Frau Marlies Steiner besuchen. Auf den Kurs aufmerksam gemacht hat mich meine Schwester, deren jüngster Sohn (8-jährig) gerne hingehen wollte, aber natürlich nicht allein. Hinter den Kursen stecken engagierte Leute, die sehr viel Zeit investieren, um den Kindern ein lässiges Programm bieten zu können. Frau Steiner beispielsweise beginnt in ihrem Ganzjahresbetrieb bereits Ende Januar mit den Vorbereitungen zu den Angeboten im April/Mai. Die Kurse bestehen aus 5x 2h von 10 bis 12 Uhr. Die Eltern werden zum Abschluss herzlich zu einer Ausstellung der Kunstwerke ins Atelier eingeladen (Foto: die beiden Jungs mit ihren Arbeiten während der Ausstellung). Nur mittels Flyer, welche in den Kindergärten und Schulen der Stadt Winterthur vor den Frühlings- und Herbstferien verteilt werden, wird über die Homepage informiert, auf welcher man sich für diverse Kurse anmelden

kann. Diese Homepage wurde von Herrn Andreas Wisler im Februar 2014 ins Leben gerufen und wird seither von ihm ehrenamtlich geführt, da die Stadt Winterthur das Ferienprogramm nicht mehr finanziell unterstützt. Weil das Werbebudget bei weitem nicht reicht, kamen wir auf die Idee, mit Herrn Wisler dieses Interview zu führen, um die Eltern wieder vermehrt für dieses Angebot zu sensibilisieren.

### *Bitte stellen Sie sich kurz vor:*

Ich heisse Andreas Wisler, bin verheiratet, habe drei schulpflichtige Kids und wohne ebenfalls in Winterthur. Während des Studiums habe ich meine Firma gegründet. Wir finden Schwachstellen in der IT-Infrastruktur unserer Kunden und zeigen, wie diese geschlossen werden können. Als Hobby betreibe ich Ausdauersport: Triathlon und Marathon haben es mir angetan.

### *Was ist Ihre Motivation, die Homepage zu bewirtschaften?*

Meine Kinder haben das Ferienprogramm der Stadt Winterthur besucht. Ich erfuhr aus dem Landboten, dass



Andreas Wisler

das Programm aus finanziellen Gründen gestrichen werden muss. Das tat mir sehr leid und ich meldete mich bei den verantwortlichen Stellen. Nach einigen Gesprächen habe ich mich dann entschlossen, das Ferienprogramm ehrenamtlich weiterzuführen.

### *Wie werden Sie von der Stadt Winterthur unterstützt?*

Von der Stadt habe ich die Adressen aller Kursleiterinnen und Kursleiter bekommen. Diese habe ich dann angeschrieben und sie motiviert, wei-

**SPÜR DEN ZAUBER!**

*Dora Wanzki*  
FOTOGRAFIE-WANZKI.COM

**musikschule - prova**

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ●  
vielfältige  
Zusammenspielmöglichkeiten ●  
für alle Altersgruppen  
Eltern-Kind-Singen ab 18 Monate ●  
Frühunterricht ab 3 J: Rhythmik, Chöre, Instrument ●

**Tag der offenen Tür: Sa, 6. April, 10 - 13 Uhr ●**

Musikschule Prova - Archstrasse 6 - Winterthur - [www.prova.ch](http://www.prova.ch)



# ferienprogramm.ch

terhin dabei zu sein. Zudem hat die Stadt Winterthur zwei Pressemitteilungen veröffentlicht. Bei Fragen darf ich mich weiterhin melden. Finanzielle Mittel habe ich keine von der Stadt Winterthur erhalten.

## *Wie ist das Ferienprogramm aufgebaut und wie funktioniert die Anmeldung?*

Die Kursleiterinnen und Kursleiter können ihr Angebot selber veröffentlichen. Inhaltlich ist alles möglich, was den Kids Freude macht. Damit die Ausschreibung nicht vergessen geht, melde ich mich frühzeitig. Die Kurse werden dann nach einer kurzen Prüfung von mir freigegeben. Ab diesem Zeitpunkt können sich Interessierte anmelden. Alles geschieht automatisch über die Plattform. Die Eltern bekommen per E-Mail eine Bestätigung über die Anmeldung. Die Verantwortlichen können jederzeit auf die aktuelle Teilnehmerliste zugreifen.

## *Wann finden diese Kurse statt?*

Aus zeitlichen Gründen habe ich den

Rhythmus der Stadt Winterthur beibehalten: das Programm ist für die Frühlings- und Herbstferien aktiv.

## *Für welche Kinder sind die Kurse geeignet?*

Erfahrungsgemäss nehmen Kinder vom Kindergarten bis 5. oder 6. Klasse teil. Oberstufenschüler sind eher selten mit dabei (sind aber herzlich willkommen; Anmerkung der beiden Autorinnen). Da das ZLI (Zürcher Lehrbetriebsverband ICT) nicht mehr in Winterthur ihre Kurse anbietet, sondern nur noch in Zürich, ist dieser Teil für die Älteren weggefallen.

## *Wo sehen Sie Verbesserungspotential, bzw. wie könnte man das vielseitige Angebot noch bekannter machen und unterstützen?*

### *Was könnten die Eltern dafür tun?*

Ich bin um jede Form der Werbung dankbar. Mit dem kleinen Beitrag pro Anmeldung finanziere ich die Homepage und Flyer. Ich bin froh, wenn auch im Bekanntenkreis Werbung für die

Plattform gemacht wird. Damit profitieren nicht nur die Kurse mit mehr Teilnehmern, sondern auch die Kids haben grossen Spass daran, weitere Kids kennenzulernen.

## *Haben Sie noch etwas, das Sie uns mitteilen wollen?*

Vielen Dank für das Interview. Es ist schön, wenn das Programm auch weiterhin auf so grossen Anklang stösst. Für die vielen glücklichen Kids lohnt es sich, Zeit zu investieren.

## *Wir bedanken uns bei Herrn Wisler für das interessante Interview. Dem Ferienprogramm mit allen engagierten Menschen im Hintergrund wünschen wir weiterhin viele strahlende Kinderaugen. Bald sind die Angebote unter ferienprogramm.ch wieder aktuell.*

Maria Wegelin  
Quartierverein Dättneu-Steig  
und Marlies Steiner  
Mal- und Gestaltungsatelier,  
Kursanbieterin, Wülflingen



# Hilfe für gefährdete Frösche in Winterthur

Durch die zunehmende Besiedlung der Menschen in den Lebensräumen von Amphibien, sowie durch Umweltverschmutzung und Einsatz von Pestiziden und Düngern, sind Frösche & Co. immer stärker gefährdet. Es wird davon ausgegangen, dass weltweit derzeit mehr als 50% aller Amphibien akut vom Aussterben bedroht sind. Unmittelbar neben dem Dätttau, nahe der Autobahnausfahrt «Töss», ist eine der grössten Zugstellen für Frösche im Kanton Zürich.

Vor sechs Jahren fuhr Pia Schortmann oft diese Strasse entlang der Rossbergstrasse und bemerkte jeweils frühmorgens hunderte von toten Fröschen auf der Strasse. «Ich hatte damals keine Ahnung von Amphibien und erkundigte mich im Internet, was man tun kann. Bei der KARCH (Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz) fand ich dann Mario Lippuner als Regionalvertreter der Karch. Mario Lippuner ist ein Experte für Amphibien und betreibt ein Büro für angewandte Ökologie. Mario erklärte mir, dass Amphibien sehr weite Wege wandern, um ihre Art zu erhalten. Sie erwachen ab Mitte Februar aus ihrer Winterstarre und wandern dann von ihren Winterquartieren in den Wäldern zu den Abläichstellen, den Seen oder Tümpeln, wo sie ge-

boren wurden. In den Seen schlüpfen später die Kaulquappen, die schließlich zu einer neuen Generation Frösche und Kröten heranwachsen und später wieder in die Wälder zurückwandern. Die Tiere wandern von Mitte Februar bis April fast täglich ab Einbruch der Dämmerung bis in die frühen Morgenstunden.

Der KARCH-Verantwortliche Mario Lippuner veranlasste sofort das Aufstellen der Amphibienzäune und das Vergraben der Eimer. Der Unterhaltsdienst von Erich Horber, Betriebsleiter des Werkhofes der Fachstelle Naturschutz, setzte mit seinem Team die Arbeiten um. Nun war Pia Schortmanns Einsatz gefragt, denn die Tiere wanderten nun entlang der Zäune und fielen in die daneben vergrabenen Eimer. Sie brachte jeden Morgen und Abend

## Werden Sie Amphibienretter!

Seit diesem Jahr kann Pia Schortmann aufgrund eines Arbeitswechsels nur noch reduziert ihren Einsätzen nachkommen. Sie sucht deshalb dringend weitere Helfer, die mindestens ein- bis zweimal pro Woche, entweder frühmorgens oder abends, die Tiere in den Eimern zum nahegelegenen See bringen können. Es wird immer ein wöchentlicher Einsatzplan erstellt, dabei können sich die Helfer ihre Einsatztage und Zeiten selber aussuchen. **Morgens sollte es zwischen 6:00 und 8:30 Uhr und abends zwischen 19:30 und 22:00 Uhr sein.** Die Helfer sollten bereit sein, mindestens 5–10 Einsätze pro Saison (Ende Februar bis Anfang April) zu absolvieren. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Man erhält eine Einweisung vor Ort und lernt sehr nette und naturinteressierte Personen kennen. Zusätzlich bringt jeder Einsatz spannende Erkenntnisse über Amphibien und Natur mit sich. Leider können aufgrund der stark befahrenen Strasse keine Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren zum Einsatz kommen. Sonst sind aber Helfer jeden Alters vertreten. Interessierte Personen sollen sich bitte direkt mit Pia Schortmann in Verbindung setzen.

E-Mail [froschwanderung@gmx.ch](mailto:froschwanderung@gmx.ch)  
 Web [www.froschwanderung.ch](http://www.froschwanderung.ch)  
 Telefon 079 270 90 97



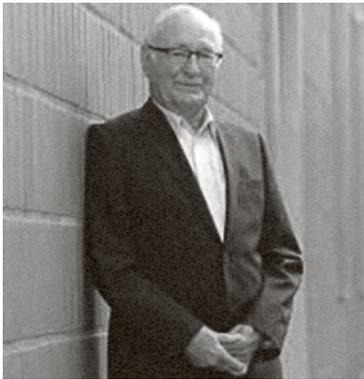
Beitrag+Bilder: Pia Schortmann

die mit Fröschen, Kröten und Molchen gefüllten Eimer über die Strasse zum See, damit sie nicht zu Verkehrsopfern wurden. Zwei Anwohner halfen ihr dabei, was dringend notwendig war, denn niemand hatte dort mit dieser grossen Menge von Amphibien gerechnet.

Im ersten Jahr begann man erst spät in der Saison, zählte aber dennoch 20.000 Tiere. Im zweiten Jahr wurden 48.000 Tiere (!) über die Strasse gebracht. «Eine grosse Herausforderung ist es Jahr für Jahr, genug regelmässige Helfer zu finden. Dabei sind die älteren

Personen die zuverlässigsten. Es sind trotzdem leider immer noch zu wenig Helfer im Einsatz, die dieses schöne und ungewöhnliche Naturspektakel mit unterstützen», erklärt Pia Schortmann.

Nachruf Peter Keller



## Peter Keller

### Mit viel Herz und Engagement für unser Quartier

*Wir haben ihn als aufgeschlossenen, interessierten Geschäftsmann erlebt, dem es ein grosses Anliegen war, aus dem Platz auf dem einst die Dättnauer Ziegelei stand, ein Quartiertreffpunkt für die Bewohner zu schaffen.*

*Er hat stets betont, dass das neue Wohnareal sich dem übrigen Quartier anpassen wird.*

*Die Vollendung des jüngsten Meilensteins der Keller Ziegeleien im Dättnau, die Arealüberbauung «Am Ziegeleiplatz» erlebt er nun leider nicht mehr. Mit Peter Keller verliert auch das Dättnau eine Persönlichkeit, die das Quartier geprägt hat.*

*Der Trauerfamilie sprechen wir unser herzliches Beileid aus.*

*In dankbarer Erinnerung diesen tatkräftigen, charismatischen Firmenpatron, der Vorstand des Quartiervereins Dättnau-Steig*



# Workshop Umgangsformen

## Grundstein für gute Umgangsformen – vom Superhelden und dem unzerbrochenen Ei

Am 22. November 2018 beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Laubegg in einem Workshop zwei Schulstunden lang mit dem Thema «Umgangsformen». Wir haben ihnen über die Schulter geschaut...

Im Schuljahr 2018/2019 findet an fünf Tagen solch ein Workshop statt. Das «Miteinander» statt das «Gegeneinander» soll gestärkt werden, erhoffen sich die organisierenden Lehrpersonen. In altersdurchmischten Gruppen unterschiedlicher Klassen werden verschiedene Aufgaben zusammen gelöst. Während beim ersten Teil das Thema «Superhelden» vorgegeben war und sich die Kinder in Kleingruppen Superhelden ausdenken sollten, diese malen und mit einem Motto versehen sollten (siehe Bilder), war das Thema bei meinem Besuch «Gemeinsam zum Ziel».

In Vierer-Gruppen hatten die Schüler gemeinsam zwei Aufgaben zu lösen: Einerseits mussten sie zusammen eine

Konstruktion aus Papier und Klebestreifen basteln, mit denen sie ein Ei, ohne es zu zerbrechen, vom Tisch auf den Boden ablegen mussten; Andererseits war gefragt, mit Papierblättern gemeinsam einen möglichst hohen Turm zu bauen.

Die Aufgaben sollen das Teamwork und die Kreativität fördern, was auch im täglichen Unterricht gebraucht wird. Im neuen Lehrplan 21, den die Winterthurer Primarschulen seit diesem Schuljahr umsetzen müssen, wird neben dem bekannten Schulstoff auch auf die Vermittlung von «Umgangsformen» Wert gelegt, um die Schülerinnen und Schüler hier hingehend fit zu machen.

Gute Umgangsformen machen es ihnen später leichter, sich im Alltag und in der Ausbildung oder Berufswelt zurecht zu finden. So wird mit dem Workshop des Schulhauses Laubegg hier schon einmal ein guter Grundstein gelegt. Die Kinder selber finden, dass es vor allem mal eine gute Abwechslung im Schulalltag ist, die Ihnen Spass macht. Und wenn sie etwas von den Inhalten der fünf Vormittage in Ihren Alltag im Umgang miteinander mitnehmen können, hat sich die investierte Zeit sicherlich für sie, die Lehrerinnen und Lehrer und uns alle, die wir mit den Kindern zu tun haben, gelohnt.

Beitrag: Verena Meyboom

MM

Müller

das-tor.ch

**Privat-  
Industrietore  
Brandschutztüren  
Brandschutzstore  
Torantriebe  
Metallbau**

**Achim Müller**  
Steigstrasse 4, 8406 Winterthur  
Telefon +41 (0)52 203 88 56  
info@das-tor.ch  
www.das-tor.ch

HAIRSTYLISTIN  
ALENKA

Ohne Voranmeldung

Zürcherstrasse 92  
8406 Winterthur  
T 052 202 14 88  
info@hairstylistin-alenka.ch  
www.hairstylistin-alenka.ch

**Öffnungszeiten**  
Di 9.15–11.30 / 15–17.30  
Do 9.15–11.30 / 15–17.30  
Fr 9.15–11.30 / 15–17.30  
Sa 7.30–13

**Öffnungszeiten für Termine nach Vereinbarung:**  
Di, Do, Fr 8.15 / 11.30 / 14 / 17.30 Uhr

# Klärende Momente

Für mich ist die tägliche Verwendung einer Lotion (Gesichtswasser, Tonic) das A&O, denn nach der Reinigung mit Wasser entsteht ein Spannungsgefühl auf der Haut. Das, weil Wasser einen pH-Wert (Säuregrad) von 7,0 bis 8,5 hat und von neutral bis schwach alkalisch sein kann.

Zur Verdeutlichung: Wenn Sie Ihren Wasserhahn nicht regelmässig reinigen, dann entsteht ein Kalkrand. Genau der gleiche Effekt entsteht nach dem Waschen auf unserer Haut: Es legt sich eine feine Kalkschicht ab. Mit der Verwendung der Lotion wird die Oberflächenspannung herabgesetzt und damit der Säureschutzmantel der Haut schneller wieder aufgebaut. Die nachfolgenden Produkte (Seren, Cremes), die aufgetragen werden, können somit von der Haut besser und schneller aufgenommen werden. Die beste

und teuerste Creme nützt also weit aus weniger, wenn vorher keine Lotion verwendet wird. Die Lotion kann die Haut somit nicht nur nachreinigen, vor Keimen schützen, klären und erfrischen, sondern ebenso kühlen und beruhigen.

Zu beachten ist, dass die Lotion auf den Hauttyp abgestimmt ist. Bei normaler Haut sollte man eine Lotion mit/ohne Alkohol (Ethanol) nehmen, bei fettiger/ölicher Haut eine mit Alkohol und Salicylsäure (befreit die Haut von überschüssigem Talg, Unreinheiten,

Schüppchen und dem öligen Glanz) und bei trockener Haut eine milde Lotion ohne Alkohol (jedoch mit feuchtigkeitsspendenden Wirkstoffen wie Aloe Vera, Kollagen, Pflanzenextrakten). Bei der Mischhaut wird die Lotion (mit Alkohol) nur auf die fettige T-Zone gegeben.

Fazit: Schaffen Sie sich noch heute eine Lotion Ihrer gewohnten Pflegelinie an oder falls Sie diese bereits anwenden, weiter so! Die Haut dankt es Ihnen!

Einen schönen Frühling wünscht Ihnen Carmen Merz, tip2toe kosmetik

## Liste 2

### AM 24. MÄRZ 2019 IN DEN KANTONSRAT



Theres Agosti Monn



Horst Steinmann



Diego Bosshard



Haike Aardoom

**Und in den Regierungsrat:**  
**JACQUELINE FEHR** und **MARIO FEHR**  
 mit Martin Neukom (Grüne)  
 und Walter Angst (AL)

**FÜR ALLE  
 STATT  
 FÜR WENIGE**



# Freizeitangebote

Wann		Sportkurse	Tarif/Jahr
Montag	20.10 – 22.00 Uhr	<b>Sport &amp; Fitness für Männer</b> mit Oliver, Turnhalle Laubegg	CHF 200.– CHF 150.– QV-Mitglieder
Montag	19.10 – 20.10 Uhr	<b>Pilates</b> mit Carmen, Quartierraum	CHF 440.–
Freitag	08.10 – 09.10 Uhr	mit Petra, Quartierraum	CHF 390.– QV-Mitglieder
Dienstag	20.15 – 21.15 Uhr	<b>Zumba Fitness</b> mit Marcia, Quartierraum	CHF 440.– CHF 390.– QV-Mitglieder
Mittwoch	ab 16.30 Uhr 4 Kurse à 1 Stunde	<b>Jazz Tanz</b> mit Andrea, Quartierraum Schüler: 16.30 Uhr oder 17.30 Uhr ab Oberstufe 18.30 Uhr / Erwachsene 20.00 Uhr	CHF 440.– Erwachsene CHF 390.– QV-Mitglieder CHF 330.– Schüler CHF 290.– QV-Mitglieder
Donnerstag	17.30 – 18.45 Uhr 19.15 – 20.30 Uhr	<b>Hatha Yoga</b> mit Hermine, Quartierraum	CHF 590.– CHF 560.– QV-Mitglieder
Donnerstag	18.00 – 19.00 Uhr	<b>GymFit ü59 – Für Männer und Frauen</b> mit Antje, Turnhalle Laubegg	CHF 330.– CHF 290.– QV-Mitglieder
Donnerstag	19.20 – 20.20 Uhr	<b>BodyForming BBP</b> mit Vreni, Turnhalle Laubegg	CHF 440.– CHF 390.– QV-Mitglieder

**Anmeldung & Fragen: sportkurse@daetttau.ch | Simone Christen, 052 203 24 53**

# Für die Kleinsten

Wann	Angebot	Kosten
Donnerstag 16.20 – 17.05	<b>Kinder-Turnen für Kindergartenkinder</b> mit Mireille Dobler Anmeldung: TV Töss, Monika Giordano, 1.giordanomonika@gmail.com Telefon 078 637 83 34	6 Monate pro Kind: auf Anfrage
Montag und Mittwoch 8.45 – 11.45	<b>Indoor-Spielgruppe</b> mit Silvana de Fabrizio / Bernardina Berisha Anmeldung: B. Perez barbara.perez@bluewin.ch Telefon: 052 203 79 55	3 Monate pro Kind: CHF 210.– 1x/Woche CHF 410.– 2x/Woche
Dienstag und Donnerstag 8.45 – 11.45	<b>Indoor-Spielgruppe</b> mit Barbara Perez / Susanna Marcantonio Anmeldung: B. Perez barbara.perez@bluewin.ch Telefon: 052 203 79 55	3 Monate pro Kind: CHF 210.– 1x/Woche CHF 410.– 2x/Woche



## Eltern bleiben Mein Kind im Zentrum

### Ein Kurs für Mütter und Väter, die getrennt leben

Die Trennung der Eltern bedeutet auch für die Kinder eine grosse Veränderung. Um diesen Übergang gut zu bewältigen, brauchen sie in dieser Zeit besonders viel Zuwendung. Zugleich sind aber auch die Eltern speziell herausgefordert. Die Neuregelung von Wohnen und Finanzen oder Konflikte mit dem anderen Elternteil bedeuten Stress und können zur Belastung werden.

Der Kurs wird in zwei getrennten Gruppen durchgeführt. Die beiden Elternteile nehmen in verschiedenen Kursgruppen teil.

Der Kurs umfasst 3 Treffen à 2 1/2 Stunden (inkl. Pause) in einer kleinen Gruppe von max. 10 Teilnehmenden.

#### Kursdurchführung Mai bis Juni 2019

Gruppe 1: Donnerstag, 9. und 23. Mai, 6. und 20. Juni 2019

Gruppe 2: Dienstag, 14. und 28. Mai, 11. und 25. Juni 2019, 17.30 – 20.00 Uhr

#### Kursdurchführung Oktober bis Dezember 2019

Gruppe 1: Dienstag, 29. Oktober, 12. und 26. November, 10. Dezember 2019

Gruppe 2: Donnerstag, 31. Oktober, 14. und 28. November, 12. Dezember 2019, 17.30 – 20.00 Uhr

#### Zielgruppe:

Mütter und Väter, die getrennt leben oder geschieden sind und denen die gesunde Entwicklung ihrer Kinder am Herzen liegt.

Detailliertere Informationen zum Angebot finden Sie in der Angebotsdokumentation unter: [www.elternbildung.zh.ch/eltern-bleiben](http://www.elternbildung.zh.ch/eltern-bleiben)

Anmeldung: Geschäftsstelle Elternbildung, Tel. 043 259 79 30, [ebzh@ajb.zh.ch](mailto:ebzh@ajb.zh.ch)

Kosten: Fr. 50.00 pro Person.

# Treffpunkte & Quartierveranstaltungen

Wann		Angebot/Organisation	Wo
Jeden Montag	9.00 – 10.00 Uhr	<b>Lismi-Träff mit Irène Roggwiler</b> Anmeldung: ir.rogg@bluewin.ch	Freizeitanlage Dätt nau
Jeden 4. Dienstag	14.30 – 16.00 Uhr	<b>Mütter &amp; Väterberatung</b> kjj Winterthur, Brigitta Bucher, Telefon 052 266 90 63	Freizeitanlage Dätt nau
Jeden 1. Montag	14.30 – 16.30 Uhr	<b>Quilt-Treffen</b> Frau S. Garcia, Telefon 052 202 21 96	Freizeitanlage Dätt nau
Jeden 2. Mittwoch	ab 12.00 Uhr	<b>Senioren Mittagstisch 60+</b> Conny Stutz, conny.stutz@yup.ch Telefon 052 203 68 93	Freizeitanlage Dätt nau
Jeden 2. Dienstag	19.30 – 20.45 Uhr	<b>Chor MéloMélange mit Helena Rüdüsühli</b> Anmeldung bei: helena.ruedisuehli@win.ch	Singsaal / Schulhaus Laubegg
08.03.19	17.00 Uhr Türöffnung	<b>Fest zum Internationalen Tag der Frau</b> Eintritt: frei, Kollekte	Kirchgemeindehaus Töss
16.03.19	14.00 – 17.00 Uhr	<b>Flohmarkt, inkl. Kaffee &amp; Kuchen</b> von Bücher, Kleidung, Bilder, Spielsachen und vieles mehr. Anmeldung: ak@daett nau.ch	Turnhalle Laubegg
22.03.19	20 Uhr	<b>Generalversammlung Quartierverein Dätt nau-Steig</b> inkl. Imbiss für alle Mitglieder <b>Gäste: Quartierpolizisten Ivan Toro und Stv Remo Weber Stadtbaumeister Jens Andersen</b> Quartierverein-Mitglieder und Interessierte können sich am Eingang registrieren	Freizeitanlage Dätt nau
20.03.2019	9.00 Uhr	<b>Frühlings-Workshop Vogelnest</b>	Geschenklädeli
21.03.2019	19.30 Uhr	Anmeldung: conny.stutz@yup.ch oder 052 203 68 93 CHF 45 pro Person	«Vo Härze»
27.03.19	14.30 – 17.00 Uhr	<b>Kinderbasteln</b> Anmeldung: ak@daett nau.ch CHF 5 pro Kind inkl. Zvieri	Freizeitanlage Dätt nau
31.03.19	Nachmittag	<b>Steigfest</b> Teilete und Spielangebot im Freien	Freizeitanlage Steig
05.04.19	Abends	<b>Reisetreff Thema «Südafrika» - NEU -</b> mit Znacht-Essen von Cooking Fellows Anmeldung&Infos: www.reisetreffdaett nau.ch	«Cooking Fellows» Dätt nauerstrasse
13.04.19	9.00 – 11.00 Uhr	<b>Frauen Zmorge</b> Anmeldung: ak@daett nau.ch / CHF 12 bzw. CHF 15 Kostenbeitrag"	Freizeitanlage Dätt nau
13.04.19	14.00 Uhr Treffen 16.00 Uhr Zvieri	<b>Clean-up Day</b> Anmeldung: keine	Spielplatz Steig und Freizeitanlage Dätt nau
25.05.19	12.45 Uhr – ca. 18 Uhr	<b>Vaki-Tag «Besichtigung Feuerwehr»</b> Anmeldung: ak@daett nau.ch	Bushaltestelle Freizeitanlage



# Einladung zur 60. General- versammlung des Quartiervereins Dättnau-Steig

## TRAKTANDEN

1. Die **Quartierpolizei** stellt sich vor
2. **Stadtbaumeister Jens Andersen** informiert über die **Teilrevision des kantonalen Richtplanes und andere Bau-/Verkehrsprojekte, welche Dättnau-Steig tangieren.**
3. Appell und Wahl der Stimmzähler
4. Protokoll der 59. Generalversammlung
5. Mutationen (Mitgliederbestand)
6. Abnahme der Jahresberichte
  1. der Präsidentin des QVDS
  2. des Präsidenten der Liegenschaftenkommission
3. der Präsidentin der Aktivitätenkommission
7. Abnahme der Jahresrechnung
  1. des QVDS
  2. der Sportkurse
  3. der Quartierzeitung
  4. der Vermietungen der Freizeitanlage
8. Finanzen
  1. Festsetzung des Jahresbeitrags 2019
  2. Budget 2019
9. Wahlen
  1. des Vorstandes QVDS (Wahljahr)
  2. der Liegenschaftenkommission (kein Wahljahr)
  3. der Aktivitätenkommission (kein Wahljahr)
  4. der Redaktion der Quartierzeitung (Wahljahr)
  5. Revisoren (Wahljahr)
10. Aktivitäten, Jahresprogramm
11. Anträge
12. Verschiedenes, Fragen  
Simone Mersch von der Fachstelle Quartierentwicklung der Stadt stellt sich vor und steht für Anliegen/ Gespräche zur Verfügung.

Liebe Quartiervereinsmitglieder  
Der Vorstand des QVDS lädt alle Mitglieder zur  
**60. Generalversammlung**  
**am Freitag, 22. März 2019**  
**um 20.00 Uhr**  
in die Freizeitanlage Dättnau ein

Bitte Anträge an die Generalversammlung schriftlich bis Freitag, den 15. März 2019 an die Präsidentin einreichen. (Quartierverein Dättnau-Steig, Postfach, 8406 Winterthur).

Nach dem geschäftlichen Teil offeriert Ihnen der Quartierverein einen Imbiss.

Sollten Sie als Quartierbewohner/in und Leser/in unserer Quartierzeitung noch nicht Mitglied im QVDS sein, so sind auch Sie recht herzlich zur GV eingeladen und können Ihre Mitgliedschaft noch vor dem geschäftlichen Teil einreichen.

Ich freue mich auf Ihr zahlreiches Erscheinen, unsere spannenden Gastreferenten, einen speditiven geschäftlichen Teil und einen gemütlichen kulinarischen Ausklang.

*Renata Tschudi Lang, Präsidentin QVDS*

INTERESSIERT  
SIE EINE GUTE  
INFRASTRUKTUR  
IM QUARTIER?

# Jetzt ist der richtige Augenblick – wir wollen gemeinsam handeln!

## Mit Ihrer Hilfe können wir etwas erreichen!

Melden Sie sich beim Quartierverein und helfen Sie bitte mit, dass unser Quartier nicht einschläft. Gemeinsam vertreten wir gegenüber den Behörden unsere Interessen, organisieren jährliche Quartieranlässe für alle Generationen und machen uns bemerkbar, wenn es um Quartieranliegen geht.

WÜNSCHEN  
SIE SICH MEHR  
KONTAKT ZU  
ANDEREN  
BEWOHNERN?

## Aber ohne Unterstützung geht es nicht – wir brauchen Sie als engagierten DättnauerIn und SteigemerIn!

IST ES  
IHNEN NICHT  
EGAL, WELCHES  
ANGEBOT ES FÜR  
KINDER  
GIBT?

Senden Sie uns die Karte oder eine Mail an:  
Quartierverein Dätt nau–Steig  
Postfach, 8406 Winterthur  
[www.daett nau.ch](http://www.daett nau.ch),  
[praesidentin@daett nau.ch](mailto:praesidentin@daett nau.ch)

Besten Dank für Ihr Engagement.

## Noch kein Vereinsmitglied beim Quartierverein Dätt nau–Steig?

### Anmeldung Mitgliedschaft

Vorname
Name
Strasse
PLZ, Ort
Mobil–Nr.
Email
Ort, Datum
Unterschrift

#### Schicken Sie den Antrag bitte an:

Quartierverein Dätt nau–Steig, Präsidium,  
Postfach, 8406 Winterthur

Mit dem Senden dieser Beitrittserklärung verpflichte ich mich, den Mitgliederbeitrag von CHF 30.– jährlich zu begleichen.



### Ich möchte aktiv mitgestalten

#### Bitte ankreuzen:

- Infrastruktur/Quartierentwicklung
- Aktivitätenkommission
- Redaktion «Euses Blättli» / Webseite

Sie bekommen eine unverbindliche Einladung zur nächsten Quartiervereins–Sitzung, die 4 x jährlich stattfindet, um zu diesen Themen mehr zu erfahren.

Fragen an Renata Tschudi Lang: [praesidentin@daett nau.ch](mailto:praesidentin@daett nau.ch)

### Ich möchte einmal im Jahr helfen

- Finanziell, als neues Mitglied
- Ich backe bei Bedarf einen Kuchen
- Hilfe bei einer Veranstaltung (max. 2 Std.)

Vorname
Name
Email
Mobil–Nr.

**INTERNA  
MUESCH GSEH HA!**



GRATIS LIEFERUNG  
UND MONTAGE

**Montag geschlossen**  
**Di bis Fr 09.00 - 19.00, Sa 09.00 - 17.00**  
Steigstrasse 26, 8406 Winterthur  
**[internamoebel.ch](http://internamoebel.ch)**

**INTERNA**  
WOHNEN GENIESSEN